

Festzeitschrift

zum 375-jährigen Jubiläum



Schützenverein

Baccum-Münnigbüren 1620 e.V.

Wir machen den Weg frei

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM JUBILÄUM!**



v x Volksbank Lingen eG

**Herausgeber und verantwortlich
für den Text und Inhalt
der Festzeitschrift**

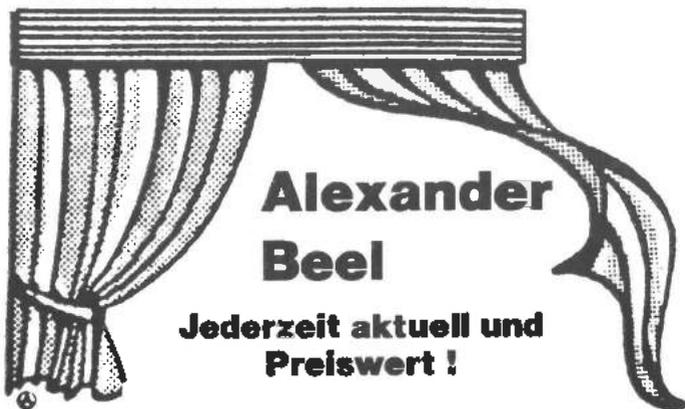


Schützenverein

Baccum - Münnigbüren 1620 e.V.

**Wir bedanken uns herzlich bei dem
Vorsitzenden des Heimatvereins Baccum
Herrn
Paul Heine
für die Darstellung der geschichtlichen Entstehung der
Schützenvereine sowie der Biographie des
Schützenvereins
Baccum - Münnigbüren 1620 e.V.**

GARDINEN



**Alexander
Beel**

**Jederzeit aktuell und
Preiswert !**

Am Papenbruch 9 * 49811 Lingen-Ramsel * Tel.0591/59802



- Wo ... bekommen Sie gute Qualität zu einem günstigen Preis?
- Wo ... genießen Sie persönliche Beratung und einen erstklassigen Service?
- Wo ... können Sie vor Ort Produkte vergleichen?
- Wo ... ist die Gravur im Preis enthalten?
- Wo ... haben Sie die Möglichkeit, unter mehr als 200 Sportmotiven zu wählen?
- Wo ... gibt es keine langen Lieferzeiten?
- Wo ... kümmert man sich um eine schnelle Lösung Ihrer Probleme?

Natürlich bei Ihrem Pokalfachhändler

HERMANN JANNING

Haus der 1000 Pokale - Vereinsbedarf von A - Z

Waldstraße 83/Ecke Jägerstr. · Ruf (0591) 63741 · Fax 63842 · 49808 LINGEN

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

I

Das Schützenwesen und die Entstehung der Schützenvereine

II

Aus der Vereinsgeschichte

Jan Schulte

die Königskette als Vereinschronik

Das Königschießen

Königspaare des Schützenvereins Baccum - Münnigbüren

Erste Vorsitzende unseres Vereins

Kommandeure

Die Fahne des Schützenvereins Baccum - Münnigbüren

Gedenken der Gefallenen

Festprogramm

III

Das alte Kirchspiel Baccum

Die Entstehung des Ortskernes

Die Abschaffung der Eigenhörigkeit

Die Heuerleute

Die Entwicklung unserer Ortsteile in jüngerer Zeit

IV

Aus der Kirchengeschichte

Die katholische Gemeinde

Die katholische Kirche

Die Reformation

Die evangelisch - reformierte Kirche

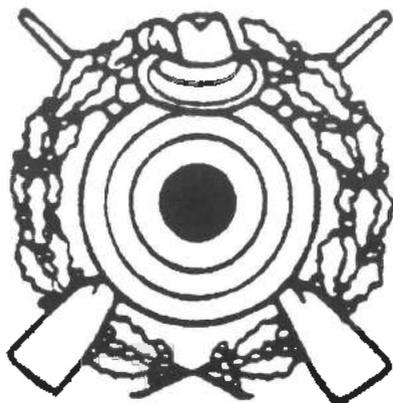
V

Bildanhang

Quellennachweis

Impressum

Treffen



**Sie Ihre Immobilien-
entscheidung richtig.**

**Mit uns, Ihrem Spezial-
büro für Immobilien**

immobilien

kamphorst

GM
BH



Elisabethstr. 13 · 49808 Lingen · Tel. 0591/51111



Schützenverein

Baccum - Münnigbüren 1620 e.V.

Vorwort des Schützenverein Baccum - Münnigbüren

Der Schützenverein Baccum - Münnigbüren begeht in diesem Jahr sein 375-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass feiern wir am Pfingstmontag Jubelschützenfest. Die älteste Plakette an unserer Königskette mit einem silbernen Vogel und der Inschrift "Jan Schulte 1620" gibt uns den Beweis, daß es in Baccum vor 375 Jahren eine Vereinigung von Schützen gab, die wohl den Schutz der Bürger und deren Hab und Gut zum Ziel hatte.



Im Wandel der Zeit ist vieles anders geworden. Doch auch heutzutage haben die Schützenvereine keineswegs an Bedeutung verloren. Im Gegenteil: Im Zeitalter der zunehmenden Technisierung und Hektik droht vielfach die Gefahr der Entfremdung. Werte wie Gemeinsinn, Geselligkeit, Tradition und Brauchtum sind daher wichtige Säulen eines Schützenvereines, die gepflegt und aufrecht erhalten werden müssen.

Der Schützenverein Baccum- Münnigbüren, mit seinen ca. 400 Mitgliedern, möchte auch in Zukunft Bindeglied sein, zwischen Alteingesessenen und Neubürgern, sowie Bürgern aus allen Schichten. Aus diesem Gedanken heraus war es unser Bestreben möglichst viele Vereine aus nah und fern einzuladen und als eine große Familie dieses Fest zu begehen. Wir freuen uns auf die zahlreichen Gäste und hoffen, daß sie sich bei uns wohl fühlen und ein paar gesellige Stunden in Baccum verbringen. Möge unser Herrgott uns gutes Wetter schenken.

Vielen Dank sagen wir an dieser Stelle den Hookgemeinschaften, dem Festausschuß, der Feuerwehr, dem Ortsrat, dem Bauhof der Stadt Lingen und den vielen weiteren Helfern, für die großartige Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Hinweisen möchten wir auf einige hochinteressante Darlegungen aus früherer Zeitgeschichte in dieser Festzeitschrift (z.B. Die Heuerleute etc.).

Schützenverein Baccum - Münnigbüren 1620 e.V.

Hans Prekel, 1.Vorsitzender

Gasthof **Saalbetrieb** *Hense*

49811 Lingen - Baccum

Antoniusstr. 17 * Tel. 0591 / 51378

- *Gaststätte*
- *Restaurant*
- *Fremdenzimmer*
- *Clubräume*
- *Tagungsräume*
- *Saal (bis 300 Personen)*
- *Essen außer Haus*



Mittwoch Ruhetag

Genießen Sie die Gastlichkeit in ländlicher Idylle

Birgit's

S **nnenblume**

- **Trockenblumenarrangements**
- **Gemüseanbau**

Kösterhook 15

49811 Lingen-Baccum

Tel. 0591/49985

Grußwort des Landkreises Emsland



Zu seinem 375-jährigen Bestehen übermitteln wir dem Schützenverein Baccum - Münnigbüren 1620 e.V. herzliche Grüße des Landkreises Emsland. Gleichzeitig sprechen wir zu diesem Jubiläum auch unsere persönlichen Glückwünsche aus.

Mit großer Freude kann der Gründung im Jahre 1620 gedacht werden. Wir hoffen, daß der Verein auch weiterhin mit Traditionsbewußtsein und großem persönlichem Engement geführt wird, so daß sein Bestehen auch für die Zukunft gesichert ist.

Auf jeden Fall kann die Chronik ab heute einen neuen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte aufweisen. Immerhin gehört der Verein mit diesem großen Jubiläum zu den ältesten Schützenvereinen im Emsland.

Wir sind sicher, daß das bevorstehende Jubelschützenfest viele Mitglieder und Freunde des Schützenvereins Baccum - Münnigbüren 1620 e.V. zusammenführen und die freundschaftlichen Kontakte zu den Nachbarvereinen weiter festigen wird.

Abschließend wünscht der Landkreis Emsland allen Vereinsmitgliedern und Besuchern einen guten, erfolgreichen Verlauf der Festtage.

Meppen im Februar 1995

Josef Meiners
Landrat

Hermann Bröring
Oberkreisdirektor



LINGEN
EM

stimmt!

Nähere Informationen
erhalten Sie unter der
Tel.-Nr. (0591) 9144-144.
Touristik- und Verkehrsamt
der Stadt Lingen (Ems)
Postfach 2060
49803 Lingen (Ems)



Lingen / Ems

LINGEN^{EM} - ATTRAKTIVE STADT IM GRÜNEN

In Lingen - da, wo das südlich gelegene Münsterland schon ins Emsland übergegangen ist - finden Sie eine vorbildlich gelungene Integration von Grünflächen in das Stadttinnere vor.

Und wenn Sie neben viel natürlicher Parklandschaft auch Geschichte und ein attraktives Stadtleben mögen, sind Sie in Lingen mit seinen 54.000 Einwohnern genau richtig.

Zahlreiche Bauten erzählen viel über Lingens bewegte Historie. „Anziehende“ Einkaufsmöglichkeiten stehen einem attraktiven gastronomischen Angebot nicht nach.

Sehens- und erlebenswert - das ist Lingen.
Besuchen Sie uns.



Stadt Lingen (Ems)



Grußwort für den Schützenverein Baccum - Münnigbüren 1620 e.V.

Das 375 -jährige Bestehen eines Schützenvereines ist in Lingen und im Emsland etwas ganz Besonderes. Auf dieses Jubiläum kann der Schützenverein Baccum - Münnigbüren 1620 e.V. daher mit Recht stolz sein. Rat und Verwaltung der Stadt Lingen gratulieren herzlich und wünschen den Mitgliedern viel Freude und Erfolg für ihre Vereinsarbeit.

Nachdem die Schützen - ursprünglich zur Verteidigung von Mensch und Haus eingesetzt - aufhörten, ihren Dienst an der Waffe zu leisten, entstanden im 16. und 17. Jahrhundert die ersten Schützenvereine. Somit gehört der Schützenverein Baccum - Münnigbüren zu den ersten Vereinen in der Gründerzeit des Schützenwesens. Ihre alljährlichen Feste wurden schon immer als Volksfeste gestaltet.

Durch seine Beständigkeit und die Aufgabe, heimatliche Kultur zu pflegen und zu erhalten, trägt der Verein bis heute zu Stabilität des gesellschaftlichen Zusammenhaltes der Dorfgemeinschaft bei. In einer Zeit wachsender Anonymität hilft diese Tradition auch gerade jungen Menschen, sich mit ihrer Heimat zu identifizieren.

Wir danken allen ehrenamtlichen engagierten Mitgliedern und insbesondere dem Vorstand für seine unermüdliche Arbeit.

Allen Mitgliedern des Schützenvereins Baccum - Münnigbüren wünschen wir viel Freude an den Festtagen und alles Gute für die Zukunft.

Neuhaus

Oberbürgermeister

Vehring

Oberstadtdirektor

*Zum 375-jährigen Jubiläum
des Schützenvereins
Baccum-Münnigbüren
gratuliert herzlich*

III
CDU

Ortsverband Baccum

375 Jahre Schützenverein Baccum Münnigb.

- 375 Jahre Brauchtum und Tradition**
- 375 Jahre dem Bürger verbunden**

Zum Jubiläum

Herzliche Glückwünsche

SPD BACCUM

Grußwort



Seit vielen Monaten laufen die Vorbereitungen für das Jubelfest des Schützenvereins Baccum - Münnigbüren. Mit 375 Jahren zählt der Schützenverein sicherlich zu den ältesten Vereinen in unserer Gegend.

Ortsrat und Verwaltung möchten auf diesem Wege dem Schützenverein die herzlichsten Grüße und Glückwünsche überbringen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit dem Vorstand und den zahlreichen Mitgliedern ein Dankeschön für das Engagement in unserer Gemeinde aussprechen. Neben dem Abhalten der traditionellen Vereinsfeste, ist die ehrenamtliche Mitarbeit besonders hervorzuheben. Die Bewahrung alter Traditionen, Mitgestaltung der Dorffeste und die jüngst erfolgte Renovierung der Ehrenmals sind der Beweis dafür.

Für die Festtage wünsche ich den Mitgliedern und Angehörigen ein paar unvergessliche Tage, alles Gute für die Zukunft und den Gästen und Ehemaligen aus unserer Gemeinde einen angenehmen Aufenthalt.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Löpker'.

(Löpker)
Ortsbürgermeister



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Baccum
Die Vereinigten Gemeindeorgane
Pfarrer: Hans-Gerhard Bilker 49811 Lingen (Ems)
Kösterhook 7 Tel.:0591/2238 Tel.-Fax: 0591/3472

„ Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Galater 6,2

Mit diesem Wort des Apostels Paulus grüße ich Sie im Namen der Vereinigten Gemeindeorgane der ev.-reformierten Gemeinde zu Ihrem 375jährigen Jubiläum.

So ein Jubiläum ist nicht nur der richtige Anlaß, um ein großes und prächtiges Fest zu feiern, zu dem ich Ihnen ein gutes Gelingen wünsche; ein Jubiläum ist auch ein guter Anlaß, um über den Sinn und Zweck eines so traditionsreichen Vereins nachzudenken.

375 Jahre sind eine lange Zeit. Was hat die Menschen bewogen, über Generationen hinweg diesem Verein in hohen und tiefen Zeiten die Treue zu halten?

Zum größten Teil war es wohl das Vorbereiten des Schützenfestes, das den oft beschwerlichen Alltag veränderte. Einmal im Jahr die Sorgen vergessen, einmal im Leben "König" zu sein! Ein verständlicher Wunsch, ein zutiefst menschlicher Wunsch, den auch heute noch viele träumen: einmal im Leben den "Vogel abzuschießen", so wie es in den Gründerjahren des Schützenvereins beim Königsschießen üblich war, oder eben wie heute "ins Schwarze treffen".

Im Baccum Heimatboten von 1986 ist nachzulesen, daß um diese Ehre heftig und eifrig gerungen wurde. Zudem waren der König und sein Hof vom Gemeindedienst (Weginstandhaltung u.ä.) befreit, was ein zusätzlicher Anreiz gewesen sein mochte.

Dennoch ist der Wunsch, einmal König sein zu dürfen, noch keine hinreichende Erklärung für eine so lang anhaltende Traditionsgemeinschaft. Es muß da noch mehr sein als das einfache Schießen der Männer auf einen Vogel oder Scheibe, von dem die Frauen zudem (noch?) ausgeschlossen sind.

Ich vermute, daß es heute wie vor 375 Jahren darum geht, was der Apostel Paulus mit seinem Wort gemeint hat:

Menschen brauchen einander!

Sei es, um gemeinsam ein schönes Fest vorzubereiten; sei es, um sich gegenseitig bei Sorgen und Lasten zu helfen.

Als 1620 der Verein gegründet wurde, geschah das zur gemeinsamen Abwehr gegen plündernde Söldnergruppen; als 1846/47 die Bevölkerung von einer großen Hungersnot bedroht war, verkaufte man das gemeinsame Gut der Silberschilder der Königskette, um den Hungernden zu helfen; als 1994 das Mahnmal der der Kriegsoffer beider Weltkriege wieder renoviert wurde, hat man nicht nur gemeinsam mitgeholfen, es wurde auch gemeinsam überlegt, wie dieses Denkmal auch unseren Kindern mit einer erweiterten Inschrift als ständige Mahnung dienen kann.

Diese Beispiele zeigen, daß wir Menschen in einer guten Gemeinschaft vieles durchstehen und auch heute noch so manches bewegen können.

In diesem Sinne wünsche ich dem Schützenverein Baccum- Münnigbüren, daß auch dieses Jubelschützenfest zur segensreichen Geselligkeit in unserem Dorf beitragen möge.

Baccum, den 23. Januar 1995

Hans-Gerhard Bilker
Pastor der ev.-ref. Gemeinde Baccum

FAG – Kugellager

Simmerringe * Keilriemen**

Autozubehör * Autoelektrik**

Kraftfahrzeugteile

Schalldämpfer

MONROE – Stoßdämpfer

Oldie – Autoteile – Shop

Gerhard Jakschies

Kirchenkamp 15

49811 Lingen – Baccum

Tel.: 0591/4371 /4372

Fax.: 0591/4373

Kugellager – Spezialist



Oldie – Autoteile – Shop



Grüßwort

Baccum, 10.1.1995

Anlässe, um jubelnd zu feiern, finden sich heutzutage sehr viele. Doch nicht überall feiert man große Jubiläen, wie Baccum- Münnigbüren zu Pfingsten 1995 sein 375-jähriges Schützenvereinsjubiläum begeht.

Mit dem Gedenken an eine Jubeleinheit von 25 Jahren steht der Verein in guter kirchlicher Tradition, die seit 1475 alle 25 Jahre zum Heiligen Jahr die "heilige Pforte" zum Petersdom öffnen läßt. Zuvor im Judentum hatte man sich noch begnügt mit dem "Jobeljahr" und seiner Wiederkehr von 50 Jahren.

Ich bin meiner Sache sicher, daß das Jubelfest eines Schützenvereins sich nicht so "heilig" anläßt. Das hatte es auch von vornherein nicht auf seine Fahne bzw. in die Vereinsgründung geschrieben. Doch eine langjährige Tradition auf der Zielscheibe "Gut Schuß" für Bruderschaft, Hilfsbereitschaft und Vereinstreue ist auch was wert.

Gutes Gelingen bei der Gestaltung und Durchführung dieses Schützen-Jubelfestes wünscht

Wolfgang Kindler, Pastor

MAKLERBÜRO **WESSMANN**

- Ihr Spezialist in Sachen Immobilien -



- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Land- und Forstgüter
- Landverpachtung und Verwaltung
- Haus- und Grundstücksversteigerungen
- Industrie- und Wohngrundstücke
- Gewerbeobjekte



IMMOBILIEN

49811 Lingen-Baccum
Loowstraße 8
Tel.: 0591/51372 + 51344
Fax.: 0591/53115



Grußwort

Der Spielmannszug BA-RA-MÜ von 1968 e.V. gratuliert dem Schützenverein Baccum-Münnigbüren ganz herzlich zu seinem 375-jährigen Bestehen.

Wenn ein Schützenverein auf so viele Jahre Tradition zurückblicken kann, dann darf er stolz darauf sein, daß sich viele Mitglieder für die Vereinsarbeit engagiert zur Verfügung gestellt haben.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns darüber, das Jubiläumsfest musikalisch mitgestalten zu dürfen.

Wir bedanken uns für die über 25-jährige Treue und die alljährliche Unterstützung und wünschen dem Schützenverein Baccum-Münnigbüren einen harmonischen Ablauf der bevorstehenden Festtage.

Spielmannszug BA-RA-MÜ
von 1968 e.V.



laß Hartdegen machen!

FOTO-DROGERIE

Karl Hartdegen

Farbbilder ab 1 Std

Georgstraße 31

49811 Lingen / Ems

Rudi Jakschies

Drucksachen • Handbuchbinderel • Bilderrahmen

Haben Sie *Fach- oder Wochenzeitschriften* zum Einbinden?

Bücher, die einer Reparatur bedürfen oder
die für Sie wertvoll sind und restauriert werden sollen?

Landkarten, Poster oder Bilder, die Sie gerahmt oder auf Platte aufgezogen hätten?

Sowohl Verlobungs- wie auch Hochzeitskarten

49811 Lingen-Ramsel
Koopmanns Kamp 7
Telefon 0591/48289

Geschäftszeiten:
Mo.- Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Samstags 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

Ludwig Grave

Schuhmachermeister und Sattler

Orthopädische Zurichtung

an Konfektionsschuhen auf Rezept

Loowstraße 3 Tel. 49960

Das Schützenwesen und die Entstehung der Schützenvereine

*1)

Die Anfänge der Schützenvereine reichen bis in das ferne Mittelalter zurück. Als die offenen Markflecken eigenes Stadtrecht erhielten, z.B. Lingen 1236, Rheine 1273, wurde ihnen damit auch das Recht und die Pflicht der Selbstverteidigung zugestanden, um sich gegen Aufruhr und Überfälle zu schützen. Es wurden Bürgermilizen gebildet, die sich später zu festen Vereinen zusammenschlossen, vielfach unter dem Schutz eines Heiligen. Da sie überall eine Art kirchliche Bruderschaften waren, wurde sie von den Klöstern und Geistlichen gern gesehen. Die kleinen Landesherrn betrachteten diese Entwicklung jedoch vielfach mit Mißtrauen, weil sie ihre Selbstherrlichkeit, besonders die Auferlegung und Eintreibung von Steuern und Brüchten, beeinträchtigt glaubten.

Die ersten Schützenvereine werden uns aus der Zeit um 1300 aus Flandern überliefert. Von dort verbreiteten sie sich vorwiegend im nordwesteuropäischen Raum. Um 1400 gab es bereits in den nördlichen Niederlanden und im Rheinland Schützenvereinigungen.

Die geschichtlichen Ereignisse und Hintergründe, die zum Entstehen von Schützenvereinigungen führten, sind landschaftlich verschieden und vielfältig. Bei den Vereinen des Mittelalters war es die zwingende Notwendigkeit, Leben und Eigentum der Bevölkerung zu schützen; bei den jüngeren Vereinen lagen der Gründung vielfach Sport und Geselligkeit zugrunde.

Über das Schützenwesen in den Städten liegen seit dem Ende des 13. Jahrhunderts in steigendem Umfang Urkunden und Akten vor. Beim Entstehen knüpfte es vielfach an die Gilden und gildeähnlichen städtischen Handwerkerzünfte an. Auch auf dem Lande wurden bald zum Schutz der Bevölkerung Schützenvereine gegründet.



Die Möbelchen
finden
Großpreis
Emsland!

„Möbelkäufer im
Emsland müssen nicht
immer wissen,
was sie suchen.“

KAUM
einer Dietet
mehr Ideen
M²!

Sie müssen wissen,
wo Sie alles
finden!“

Donnerstags sind
wir nonstop bis 20³⁰
für Sie da!



aktuell preiswert zuverlässig!

berning
möbel & mehr

Rheiner Straße 112 · 49809 Lingen-Darme · Tel. 05 91/9 12 94-0

Überlieferungen über den Einsatz von Schützen in Kriegsereignissen liegen uns aus dem Jahre 1448 vor. Während der "Soester Fehde" wurden noch hundert Schützen aus dem Emsland einberufen, um in den Kämpfen zwischen Erzbischof und Kurfürsten von Köln und sein Verbündeten, gegen die Stadt Soest, die Burgen des Fürstbistums Osnabrück, zu schützen. Die Stadt Osnabrück mußte dem Fürstbischof von Osnabrück hundert Schützen, bewaffnet mit Eisenhut, Schild und Armbrust stellen. Sie sollten den Bischof, der an der Fehde gegen Soest teilnahm, begleiten; sie durften aber nur die Bistümer Osnabrück und Münster verteidigen.

Als Folge des spanisch-holländischen Krieges, der mit Unterbrechung von 1568 bis 1648 dauerte und den damit verbundenen Reformationwirren, ging der kirchliche Charakter der Schützenvereine vielfach verloren. Das Schützenwesen verlor an Ansehen; viele Vereine gingen sogar gänzlich zugrunde. Der Aufwand bei den Schützenfesten nahm die Überhand. Bezüglich des Trinkens, das zur Hauptsache der Schützenfeste geworden war, erließ der Fürstbischof von Münster im Jahre 1571 eine Landesverordnung. Darin wurde bestimmt, daß die Feier nicht länger als einen Nachmittag dauern sollte, daß auf je 20 Personen nicht mehr als eine Tonne (Faß) Bier angeschafft und ausgeschenkt werden sollte und jeder vor Anbruch der Dunkelheit nach Hause gehen solle.

Außer den im Kirchspiel geborenen, durfte aus fremden Bauerschaften keine Personen an dem Fest teilnehmen. Darüberhinaus wurde das Tragen der Gewehre außerhalb des Vogelschießens und besonders das Erlegen von Groß- und Kleinwild streng untersagt. Bei Nichtbefolgung drohte die Entziehung des betreffenden Gewehrs.

Ebenfalls aus Sorge über die Entwicklung schickte die Vereinigung der reformierten Prediger (Classis Lingensis) im März 1605 ein Bittschreiben an die Räte der prinzlichen Rechenkammer in Den Haag, der für die Grafschaft Lingen zuständigen Verwaltungsbehörde. In einer Aufzählung der üblichen Festbräuche beklagten die Prediger die ruinöse Trunksucht der Bevölkerung, die nicht nur der Kirche erheblichen Schaden zufüge, sondern das ganze Land in Verruf bringe.

"Was das Vogelschießen anbetrifft," so führten die Prediger an, "wolle man keineswegs die Waffenübung tadeln. Dabei wird jedoch eine große Unordnung herbeigeführt, nicht allein mit der Wahl von König und Königin, sondern auch mit öffentlichem Umhertanzen auf den Straßen, wie es hier in Lingen zum großen Spott der Nachbarn geschieht, insbesondere aber die großen Trinkgelage, die vier bis fünf Tage andauern, so daß in einem der kleinsten Kirchspiele 20 Tonnen Bier, die über 100 Gulden kosten, hierbei vergeudet wurden.

Schützenfeste, Kirmes

Thies Eis



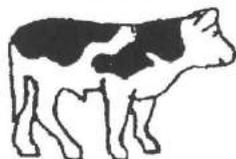
- das beste im Norden!

Alles aus Vollmilch und Sahne



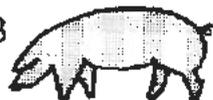
Viehhandlung

Heinrich Winter & Sohn



Lingen-Münnigbüren

Tel. 0591/52953



Modesalon

Werner Funke



Frisurenmode für SIE und IHN

Antoniusstraße 9 · Lingen/Baccum

Für vorherige Anmeldung:

Telefon (0591) 5 1006

Könnte doch Euer Ehren in dieser Sache auf angemessenen Weise für Mäßigung sorgen; besonders deshalb, weil auch die benachbarten Länder und nicht allein die Grafschaft Bentheim, sondern auch das Stift Münster in dieser Angelegenheit erhebliche Mäßigung üben"*2).

Wenn unser Gebiet auch während des dreißigjährigen Krieges von unmittelbaren Kampfhandlungen verschont blieb, so wurden die Schützenvereine bald, besonders auf Betreiben der bischöflichen Osnabrücker Regierung, erneut ins Leben gerufen. Notwendig wurde dieses zum Schutz gegen umherschweifenden auf eigene Faust plündernde Soldatentrupps und brotlose Söldner. Flinten wurden verteilt, Übungsschießen und einigen exerzieren behördlich angeordnet. Von den ursprünglichen kirchlichen Schützenvereinen- und festen blieb jedoch nur noch der Gottesdienst am Morgen des Schützenfestes.

Auch in der Grafschaft Lingen fand die Reorganisation bald Eingang. So wurde z.B. in Thuine 1614 ein Schützenverein gegründet. Und aus dem Jahre 1620 haben wir die älteste Nachricht vom Schützenverein Baccum.

Interessant ist die Jahreszahl auch deshalb, weil im Jahr darauf der 12jährige Waffenstillstand ablief, der am 14. April 1609 zwischen Spanien, in dessen Besitz die Grafschaft Lingen seit 1605 war, und den Niederlanden geschlossen worden war.

Ob die Schützenvereine der alten Zeit ihren Namen von schießen oder schützen erhielten, gibt es verschiedene Theorien. Für den hochdeutschen Begriff "er schießt", finden wir im plattdeutschen "he schütt"; somit ist ein "Schütze" ein "Schütte". Übertragen heißt "Feldhüter" auch "Feldschütz"; gemeint ist eine Person, die das Feld schützt. Ebenso steht der Begriff unter dem Einfluß von "Schutz". Daraus ist zu schließen, daß es sich bei den Schützenvereinen der früheren Zeit sowohl um Schieß- als auch um Schutzvereine handelte.



Für eine sichere Zukunft

Sichere Arbeitsplätze, Umweltschutz und eine zuverlässige Energieversorgung sind wesentliche Voraussetzungen für eine lebenswerte Zukunft. Hierzu leisten wir wichtige Beiträge. Für eine gesicherte Zukunft.

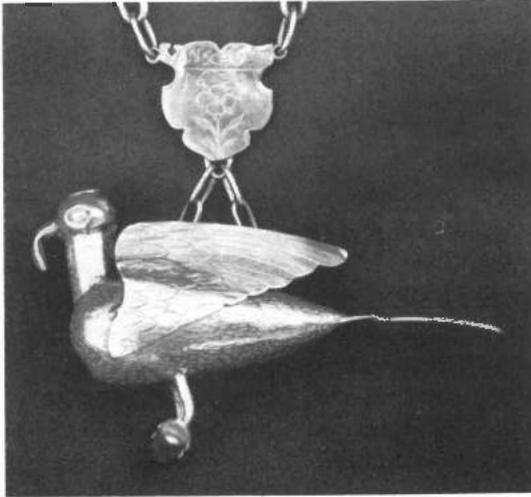
VEW lokal Lingen
Lindenstraße 13 · 49808 Lingen
Tel. (05 91) 91 46 04

Partner für Energie

VEW lokal

II

Aus der Vereinsgeschichte



Der Schützenverein

Baccum-Münnigbüren kann im Jahre 1995 auf sein 375jähriges Bestehen zurückblicken. Der kleine silberne Vogel an der Schützenkette und das Schild mit der Aufschrift: "Jan Schulte 1620", sind der sichere Nachweis der jahrhundertalten Vereinsgeschichte.

Ein Gründungsurkunde ist nicht vorhanden; ob es jemals eine gab, ist nicht bekannt. Ebenso wenig ist bekannt, ob der Schützenverein im Jahre 1620 gegründet oder nur erneuert wurde. Diesbezügliche Nachforschungen von Dr. Joh. Bernh. Deermann in inn- und ausländischen Archiven, zum Zweck der Erstellung von Festzeitschriften führender Jubelfeste, blieben erfolglos. Die Tatsachen, daß der Schützenkönig und auch die Königin schon in alter Zeit einen Geldbetrag aus der Gemeindekasse erhielten, und die Königskette Eigentum der Gemeinde war, deuten darauf hin, daß der Verein im Jahre 1620 von der Gemeinde "ins Leben gerufen" wurde.

Die Qualität
unserer Backwaren
wird Sie
verzaubern!

Bäckerfachgeschäft
Mühlenstraße 11
Freren
Tel. (0 59 02) 223

Backshop Im
Spar-Markt Meppen
Esterfelder Stiege 113
Tel. (0 59 31) 185 20

Fehren
Bäckerei • Konditorei
• Lebensmittel •



Alte Dorfstraße 4
49811 Lingen
Telefon 0591/3374



... seit über



Jahren



• Elektro • Radio • Fernsehen •

Miele-Kundendienst

Bernhard Fehren

Elektromeister

Alte Dorfstraße 12 · 49811 Lingen-Ramsel · Tel. 0591/5540

Jan Schulte

Durch seinen auf dem ersten Schild eingepprägten Namen, beurkundet Jan Schulte im Jahre 1620 die Gründung des Schützenvereins Baccum, dem die Bauerschaften Baccum, Ramsel, und Münnigbüren angehörten. Jan Schulte war der Inhaber des Schulten-Hofes in Baccum. Durch den besonderen Status des Hofes, der etwa bis zum 14. oder 15. Jahrhundert in Baccum als Haupthof des Landesherrn galt, dem er auch eigenhörig war, waren verschiedene Amtsbefugnisse damit verbunden. Der Inhaber des Schulten-Hofes hatte für die pünktliche und vollständige Ablieferung der Abgaben der dem Landesherrn eigenhörige Höfe im Kirchspiel Baccum zu sorgen. Er war Vorsitzender der Markgenossenschaft Baccum und somit oberster Herr der Baccumer Feldmark; jener Teil des Kirchspiels, der nicht im Privatbesitz war sondern von der Allgemeinheit bewirtschaftet wurde. Ihm stand die Einberufung der Hötlinge, (der Versammlung sämtlicher Markgenossen) zu, die auch auf seinem Hof stattfanden. Alle Handlungen und Veränderungen in der Zusammensetzung der Genossenschaften bedurften seiner Zustimmung. Ihm war die Mark anbefohlen. Er hatte sie zu bewahren und zu beschirmen. Ihm zur Seite standen die Malleute, als Vertreter der Markgenossenschaft. Es waren seine Gehilfen, die die Mark vor Mißbrauch zu schützen und Frevler zur Anzeige zu bringen hatten.

Mit dem Vordringen des Landesherrn in die Angelegenheit der Markgenossenschaften, schmolz der das alleinige Verwaltungsrecht der Genossenschaft dahin. Der amtierende Holzrichter Schulte wurde in seinen Vollmachten mehr und mehr eingeschränkt und letztlich von einem Beamten des Landesherrn abgelöst. Auch als Haupthof verlor der Schulten-Hof seine Bedeutung, wohl wegen der Nähe zu Lingen. Verschiedene Ämter und Befugnisse blieben jedoch noch Jahrhunderte mit dem Hof verbunden, die auch noch Jan Schulte noch bekleidet und ausgeübt haben dürfte. Die Versammlungen der Markgenossen (Hötlinge), sind z.T. noch bis zum Jahre 1566 auf dem Schultenhof nachweisbar *3).

*Qualität - Frische - Vielfalt
schmackhaft - schnell - preiswert*

INTER - GRILL

Restaurant



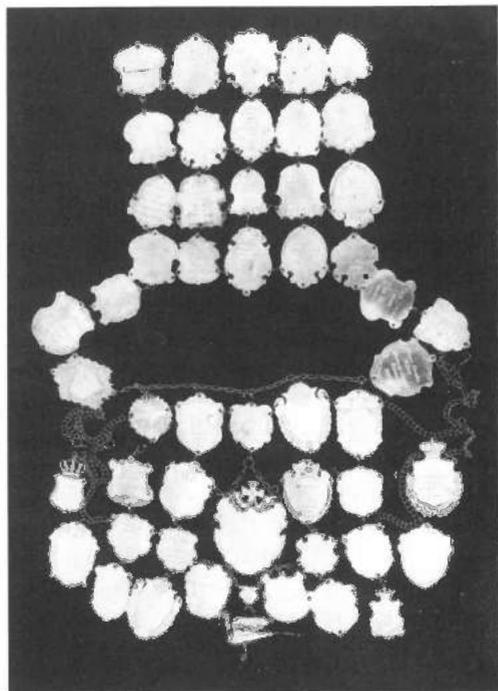
**Vereinslokal
des Schützenvereins
Baccum- Münnigbüren**

**Antoniusstr. 23
49811 Lingen-Baccum
Tel. 0591/51317
Saal / Kegelbahn**

Inhaber: A. Bonke * Lingen * Tel. 0591/48440

Ganztägig geöffnet

Die Königskette als Vereinschronik



Das nächste Schild an der Königskette trägt die Nr. 72 und die Jahreszahl 1818. Die Nr. 72 deutet darauf hin, daß während der 198 Jahre, die seit Gründung des Vereins vergangen waren, erst 72 Schilder an der Kette angebracht wurden. Daß während der fehlenden 126 Jahre kein Schützenfest stattfand, ist unwahrscheinlich. Näher liegt die Vermutung, daß während der Zeit die Kette mit dem silbernen Vogel und dem Schild Jan Schulte der einzige Schmuck des Schützenkönigs war.

Welches hohes Ansehen der Schützenkönig im Kirchspiel Baccum genoß zeigt, daß der Hof, auf dem der König wohnte, für die Zeit seiner Regierung vom Gemeindedienst (Weginstandsetzung u.ä.) befreit wurde, ganz gleich ob es sich um den Bauer, dessen Sohn oder Knecht handelte. Außerdem erhielt der König zwei und die Königin einen Taler aus der Gemeindekasse. Eine für die damalige Zeit eine beachtliche Summe.



SO SCHMECKT UNS DER NORDEN!

Genießen Sie das urwüchsige Aroma des Nordens! Mit feiner
Butter und köstlichen Käsespezialitäten von OLDENBURGER.

OLDENBURGER Butter und der vielseitige

BENJAMIN-GOUDA – mit jedem Bissen

schmecken Sie die klare Reinheit

unverfälschter Natur.



mzo Oldenburger-Butterbloom Milch eG,

Postfach 37 80 · 26125 Oldenburg · Tel.: (04 41) 93 06 - 0 · Fax: (04 41) 93 06 -1 26

Auch für die Sorgen und Nöte der Gemeinde zeigte sich der Schützenverein aufgeschlossen. In den Jahren 1846 und 1847 litt die Bevölkerung unter einer großen Hungersnot. Im Januar führte die Ems Hochwasser, 4,13 m über den Mittelwert. Der Winter war sehr mild, um Weihnachten konnte man noch Gras für das Vieh mähen. In den letzten Februartagen sähte man bereits Lattig, und in der Osterwoche blühten vielerorts schon die Kirschbäume. Das Jahr war jedoch sehr unfruchtbar. Im Frühjahr sich das "Rote", der Grasrost auf dem Roggen. Man hatte 60-70 manchmal 100 Garben nötig, um einen Scheffel Roggen zu erhalten. Die Hungersnot stand vor der Tür. Ein Scheffel Roggen kostete 3 Gulden 10 Stüber (etwa 2 Taler 90 Pf), Buchweizen desgleichen, ein Scheffel Kartoffeln 28 Stüber (etwa dreiviertel Taler) und ein Pfund Brot 2 Stüber (etwa 15 Pf). Auch das Jahr 1848 brachte noch keine wesentliche Besserung. Der Sommer war sehr trocken, 15-18 Garben ergaben einen Scheffel Roggen *4).

Da der mildtätigen Hilfe in dieser Zeit ein weites Feld zur Verfügung stand, entschloß sich der Schützenverein, sämtliche Schilder der Königs-kette zu verkaufen, um den Erlös für die hungernden Bewohnern des Kirchspiels Baccum zu verwenden. Den Schützenkönigen der jüngeren Zeit gab man die Möglichkeit, ihr Schild durch die Zahlung eines Geldbetrages an der Kette zu belassen; davon machten jedoch nur sieben Könige gebrauch. Die übrigen Schilder, 93 an der Zahl, wurden verkauft und eingeschmolzen. An Stelle der entfernten Schilder wurde ein neues angebracht, dessen Gravur uns die kaum zu bezahlenden Preise der Grundnahrungsmittel überliefert. Ein zusätzlicher Vermerk teilte der Nachwelt den Verwendungszweck mit *5). Diese gute Tat verdient sicher die Zustimmung aller späteren Generationen.

Leider weist die Schützenkette noch weitere Lücken auf. In den Jahren 1915 bis 1918 ruhte das Schützenfest wegen des ersten Weltkrieges. Der zweite noch viel schrecklichere Krieg hatte zur Folge, daß in den Jahren 1940 bis 1946 kein Schützenfest gefeiert werden konnte.

Nach der zwangsweisen Unterbrechung des letzten Krieges, regte sich das Vereinsleben im Jahre 1947 aufs neue. Gewehre waren nicht vorhanden und der Besitz von der Militärregierung streng verboten. Man behalf sich mit einem vom Mechanikermeister Alois Bonnekessen angefertigten Bolzengewehr. Trotz vielerlei Schwierigkeiten und Einschränkungen blühte das Vereinsleben in den folgenden Jahren wieder auf.

SPAR  - MARKT

Schulte

Antoniusstraße 30 in Baccum

*Der ideale Partner,
wenn's um Einkaufen und Feiern geht*

Unser Lieferumfang umfaßt u.a.

- Getränke- Kühlanhängerverleih
- Kühl- und Eistruhen
- Biertheken
- Zapfanlagen
- Tische und Bänke, Stehtische
- Leihgläser

Gleich reservieren
unter
Telefon 0591/51367



- Lieferung frei Haus ! -

Noch vieles mehr überliefert uns die alte Königskette. Die fehlenden Namen der Königinnen auf den älteren Schildern lassen vermuten, daß die Schützenfeste ehemals reine Männerfeste waren und ohne Königin gefeiert wurden. Dieses muß allerdings nicht in allen Vereinen üblich gewesen sein; denn schon im Jahre 1605 werden in der Grafschaft Lingen Königinnen nachgewiesen *6).

Viel Schützenkönige gaben in zünftigen Handwerkssprüchen Auskunft über die Art ihres Broterwerbs; und so mancher Bauersmann gab auf dem Königsschild seine Treue zum Pflug und zur Scholle wieder. Auch Empfindungen wurden in das Silber der Schilder getrieben. Empfindungen, die manchmal auf Zwietracht hinweisen; entstanden in emotionalen Zuständen, in denen für Toleranz scheinbar wenig Platz war.

Als Chronik der Vereinsgeschichte überliefert die Gravur des Schildes aus dem Jahre 1874 den Beschluß, daß das bis dahin (27.12.) gefeierte Schützenfest in der Folgezeit regelmäßig am ersten Sonntag im Juli stattfinden soll. Bis dahin hatte man von Schützenfesten an Samstagen und Sonntagen Abstand genommen. In zutreffenden Fällen verlegte man das Schützenfest auf den 28. oder 29. Dezember. Die Unbilden des Winterwetters waren ausschlaggebend für die Verlegung des alten Volksfestes. Als ideal bot sich eigentlich das Frühjahr an, und zwar die Zeit von Ende Mai bis Anfang Juni; doch da mußte man auf die vielen Hollandgänger Rücksicht nehmen, die bis dahin noch nicht wieder bei ihren Familien daheim waren. Der früheste Termin konnte deshalb nur der erste Sonntag im Juni sein. Dieser fiel jedoch oftmals noch in die Zeit der Heuernte. Als in den achtziger Jahren die Hollandgängerei allmählig aufhörte, regte der damalige kath. Pfarrer Hunfeld eine erneute Verlegung des Schützenfestes an. Man suchte einen für die Landwirtschaft günstigeren Tag und wählte den ersten Dienstag im Juni. Sicherlich trug der Pastor sich auch mit dem Gedanken, das Schützenfest wieder vom Sonntag wegzukriegen. Da man jetzt auf einen Werktag feierte, begann das Fest auch bereits vormittags. Eine wesentliche Änderung in der Vereinsgeschichte brachte das Jahr 1910. Die Bauerschaft Ramsel trennte sich vom Schützenverein Baccum und feierte im Jahre 1911 ihr eigenes Schützenfest. Siebzehn Schilder an der Kette des Gründervereins, das letzte aus dem Jahre 1909, sind Erinnerungen an die gemeinsame Vereinsgeschichte. Die Trennung hatte auch für den Schützenverein Baccum einige Änderungen zur Folge. Zunächst war eine Namensänderung erforderlich. Der bisherige Schützenverein für das gesamte Kirchspiel Baccum nannte sich fortan "Schützenverein Baccum- Münnigbüren". Das alte Privileg des Königs, die Befreiung vom Gemeindedienst, wurde abgeschafft. Statt der geschmückten Mütze als Kopfbedeckung für den König, trug er in der Folgezeit einen vereinseigenen ferderngeschmückten Napoleonshut.

AGRÄR BÜRO



Auktionator

A. KAMPHORST Dipl.-Ing.

Veldhausener Straße 13 - 15 • 48527 Nordhorn

Tel. (05921) 835015 • Fax (05921) 35135

*Erfolgreiche Vermittlung von
Landwirtschaft- und Forstflächen
sowie kpl.*

*landwirtschaftlichen Betrieben
(auch Milchquoten und Pachtflächen)
seit vielen Jahren.*

*Seit über 25 Jahren
bieten wir kompetente und diskrete
Hilfestellung bei einer Betriebsentscheidung
und/oder Sanierung.*

Rufen Sie einfach an!

Das Königschießen

Das Königschießen war seit jeher der wichtigste Bestandteil des Schützenfestes. Ob in den Gründerjahren mit der Armbrust oder mit dem Gewehr geschossen wurde, ist heute nicht mehr nachzuweisen. Die Armbrust jener Zeit stand in ihrer Perfektion der heutigen bestimmt nicht nach. Aber auch das Gewehr war seinen "Kinderschuhen schon entsprungen", denn seit hundert Jahren gab es bereits Kugelbüchsen mit gezogenem Lauf. Geschossen wurde auf einen vom Dorfschreiner geschnitzten hölzernen Vogel. Brachen auch während des Wettkampfes Teile ab, so wurde doch nur der König, der den Vogel völlig zum Fallen brachte. Später zielte man auf einem Zapfen, der in eine hölzerne Scheibe steckte. Noch später wurden Ringscheiben benutzt.

Am Sonntag vor dem Fest kamen die Mädchen aus der Nachbarschaft der Königin zusammen, um die Kette zu putzen und die Scheibe zu schmücken. Da Königsschild des Jahres 1875 überliefert uns dazu: *"Wenn wir schau'n die Scheibe an, den Rosenkranz geschmückt daran, dann schießen wir heut' um die Wette um Scheib' und Königskette."* Um das Fest anzukündigen, zog am Nachmittag vorher ein Trommler durch die Bauernschaften und verkündete das Ereignis des folgenden Tages. Am Ende seines Rundganges kehrte er bei der Königin ein und erhielt reichlich Speckpfannekuchen vorgesetzt.

Seit vielen Jahren schon wird das Schützenfest am Pfingstmontag- und dienstag gefeiert. Am Nachmittag des ersten Tages versammeln sich die Schützen bei Bauer Thale in Münnigbüren. Unter den Klängen der Musik und im Beisein vieler Schaulustiger geht es dann zum Festplatz nach Baccum. Im großen Festzelt wird für das leibliche Wohl gesorgt, bis der Tanzabend den Tag beendet. Am zweiten Tag wird seit alter Zeit eine Messe für die Schützen gelesen, wobei besonders den Gefallenen der Kriege gedacht wird. Die Messe muß vom König beim Pastor bestellt und auch bezahlt werden. Der Gottesdienst, ein Hochamt, fand seit jeher in der kath. Kirche statt und wird von den Schützenbrüdern beider Konfessionen besucht. Seit einigen Jahren wird ein Wortgottesdienst in der kath. Kirche gehalten, in dem das Königspaar mit Thronfolge in vollem Ornat obenan sitzt. Das bisherige Hochamt findet am Sonntag vorher statt. Das Schützenfest nimmt seinen Fortgang im Gedenken an die Gefallenen der Kriege, am Ehrenmal. Nach dem Musikstück: "Ich hat einen Kameraden", erfolgt ein kleiner Rundgang, dem sich ein Frühstück im Festzelt anschließt. Beim Königschießen danach, wird um die neue Regentschaft hart gerungen. Geschossen wird z.Zt. mit einem Luftgewehr. Seit einigen Jahren wechselt das Königschießen jährlich zwischen den Altersgruppen unter und über 40 Jahren.

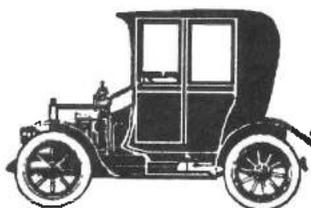
Autohaus Lammers

- Ihr Spezialist rund ums Auto -

**Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen
Halbjahres- und Jahreswagen
Vermittlung von Neuwagen
- speziell Opel-**

**Leasing und Finanzierung kein Problem!
Alle Fahrzeuge mit Garantie!**

**Reparaturen aller Art!
Unfallreparaturen auf eigener Richtbank
Abgasuntersuchung (auch für Kat-Fahrzeuge)
TÜV-Abnahme**



*Dem
Schützenverein Baccum-Münnigbüren
die besten Wünsche zum Jubelfest und
alles Gute für die Zukunft!*

Autohaus Lammers

Am Darmer Bahndamm 2

49811 Lingen / Ems

Tel.: 0591/57100

Ist dann der neue König ausgerufen, eilen seine Adjutanten zum Haus der von ihm auserwählten Königin, um die frohe Nachricht zu überbringen. Ist der König ledig, wählt er eine Tochter des nächsten Nachbarn zur Königin. Ist eine solche nicht vorhanden, geht die Ehre an einen anderen Nachbarn weiter. Ein verheirateter König wählte früher die Frau des nächsten Nachbarn zur Königin, heute ist es die eigene Frau. In der Mittagspause, in der der König mit seinem Gefolge das Mittagessen einnimmt, wird von den Nachbarn beim König Haus und Hof geschmückt und alle Vorbereitungen für den "großen Tag" getroffen. Mit Musik und einem großem Aufgebot an Schützenbrüdern und Schaulustigen wird das neue Königspaar mit Throngefolge zum Festplatz geleitet. Der Abend endet wiederum mit Tanz für jung und alt. Auf seine Kosten muß er auch ein silbernes Schild mit der Gravur seines und der Königin Namen an der Kette anbringen. Für die entstehenden Kosten erhalten König und Königin eine Unterstützung aus der Vereinskasse.

*Königspaare des Schützenvereins
Baccum - Münnigbüren
von 1947 - 1962*

König

Königin

1947	Ignatz	Geers	Maria	Thale
1948	Bernhard	Geers	Berta	Geers
1949	August	Beenen	Anna	Beenen
1950	Hans	Großepieper	Anni	Großepieper
1951	Theodor	Engbers	Hedwig	Sander
1952	Gregor	Sander	Martha	Grave
1953	Heinrich	Hense	Erna	Hense
1954	Josef	Roling	Helene	Roling
1955	Hermann	Papenbrock	Paula	Papenbrock
1956	Bernhard	Deermann	Gertrud	Midden
1957	Paul	Storm	Maria	Hense
1958	August	Heine	Elisabeth	Heine
1959	Heinrich	Engbers	Emma	Engbers
1960	Heinrich	Hense	Hedwig	Tieke
1961	Heinrich	Wessmann	Elisabeth	Helming
1962	Hermann	Albers	Maria	Albers

Ihr Beratungscenter für . . .

Garten

- Sämereien
 - Spezialdünger
 - Pflanzengefäße
 - Baumschulpflanzen
 - Stauden
- Kommen! Sehen! Staunen!

Zoo

- Vogelfutter
- Hunde u. Katzenfutter
- Zubehör für Hund, Katze und Vogel
- Teichartikel
- Zimmerspringbrunnen
- und vieles mehr

Freizeit

Klukkert

Lingen, Schillerstr. 23
Tel. 0591/7043

Partner in einer
starken Gruppe



• Schlosserei •



Schmiede/Landmaschinen
Johannes Hensen

49811 Lingen-Baccum
Tel. 0591/ 2034

Fahrräder
Porzellan
Eisenwaren
Haushaltswaren

*Königspaare des Schützenvereins
Baccum – Münnigbüren
von 1963 – 1994*

König

Königin

1963	Heinrich	Löpker	Maria	Löpker
1964	Walter	Hense	Klara	Thale
1965	Wilhelm	Pust	Elisabeth	Pust
1966	Bernhard	Meer	Helene	Meer
1967	Anton	Zwake	Irmgard	Geers
1968	Franz	Brüggen	Hedwig	Brüggen
1969	Bernhard	Vocks	Maria	Vocks
1970	Heinrich	Wemker	Helene	Wemker
1971	Johannes	Großepieper	Giesela	Großepieper
1972	Reinhold	Hense	Maria	Hense
1973	Alois	Geers	Ursula	Thale
1974	Hubert	Kolmes	Anni	Kolmes
1975	Günter	Roling	Renate	Wessmann
1976	Bernhard	Meer	Helene	Meer
1977	Klaus-Dieter	Kupka	Ellen	Kupka
1978	Franz	Zwake	Hedwig	Zwake
1979	Franz	Thale	Elisabeth	Reckmann
1980	Alois	Wessmann	Maria	Wessmann
1981	Werner	Funke	Maria	Funke
1982	Alois	Hermes	Inge	Christiansen
1983	Ewald	Wessmann	Maria	Roling
1984	Franz-Josef	Schoo	Anni	Tieke
1985	Johannes	Hensen	Ursula	Hensen
1986	Reinhard	Zwake	Monika	Beenen
1987	Günter	Frese	Angelika	Frese
1988	Karl-Heinz	Meemann	Cäcilia	Meemann
1989	Josef	Haubricht	Maria	Haubricht
1990	Josef	Hoppe	Roswitha	Hoppe
1991	Gerhard	Schneider	Helene	Meer
1992	Reinhard	Arbeiter	Irmgard	Arbeiter
1993	Heinrich	Beenen	Martha	Beenen
1994	Hermann	Overhoff	Maria	Overhoff



Tischlerei

INNENAUSBAU

DIPL. ING. H.-J. ALBERS

Duisenburger Straße 65
49811 Lingen - Brögbern

Tel: 0591/54569
Fax: 0591/3580

Treppentechnik von Albers

das hat was

Lassen Sie sich beraten

- Decken
- Möbel
- Fenster
- Renovierung

know-how mit Holz

vielseitig und leistungsstark

Rufen Sie uns an

Aus der Vereinsgeschichte

**Majestäten mit Thronfolge des Schützenvereins Baccum-
Münnigbüren im Jahre 1919**



**Von links: Ehrenpaar Emma Hense und Hermann Niermann
Königspaar von 1919: König Ignatz mit Königin Ida
Königspaar von 1914: König Franz mit Königin Emma
Ehrenpaar: Johanna Kock und Heinrich Hense**

Nach 5-jähriger Unterbrechnung, wegen des Krieges 1914/18, konnte der Schützenverein im Jahre 1919 erstmals wieder ihr Schützenfest feiern. Das Königspaar des Jahres 1914, Franz Renemann und Emma albers, beide aus Münnigbüren, nahm ihr ehrenvolles Amt bis zum Jahre 1919 wahr und wurde dann von Ignatz Hense, Münnigbüren, der Ida Kock zur Königin erkor, abgelöst.

Majestäten mit Thronfolge im Jahre 1920

Vorn sitzend: König Ignatz mit Königin Ida

hinten von links: König Franz Deermann mit Königin Rosa Schmidt genannt Menke, Königspaar des Jahres 1920

mitte: der Lakei

Hinten rechts: Ehrenherr Heinrich Winter, Münnigbüren, Ehrendame ist nicht bekannt.





Biener Landbäckerei

WINTERING

seit 1930

*Der
Frische
Bäcker...*

Lingen-Biene · Schmiedestraße 8 · Telefon (0 59 07) 5 80

Qualität vom Feinsten

- Meppen: Im Ceka Kaufhaus, Haselünner Str. 43
- Haselünne: Cafe am Markt mit Backshop
- Biene: EDEKA Frische Markt
- Lingen: Marienstraße/ Georgstraße/Lengericher Str.(im K+K Markt
- Baccum: EDEKA Frische Markt
- Norhorn: Gildehauser Weg/Blanke, Lingener Str./Ecke Lange Straße



Das Erlebnis Audi A4.



Autohaus Timmer

Meppener Str. 102 ● Tel. (05 91) 6 32 18
49808 Lingen (Ems)

Unser Königspaar 1994/95

Im Bild: Königspaar: Hermann Overhoff und Maria Overhoff
mit dem Ehrenpaar: Ansgar Stogmann und Jutta Schwegmann



Unser Silberkönigspaar

Im Bild unten: Unser Silberkönigspaar Heinrich Wemker und Helene Wemker



MEISTER **team**

... da weiß man, daß es paßt!

H. Hilbers GmbH & Co.

Tischlerei und Fensterbau

Holz und Kunststoffenster

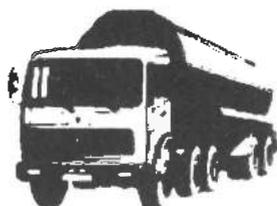
Türen * Rolläden * Wintergarten

Loowstraße 1 * 49811 Lingen – Baccum

Tel: (0591) 51368

ERICH WEBER

**Kraftstoffe – Heizöl –
Schmierstoffe**



Osnabrücker Straße 1

49811 Lingen

Tel. (0591) 2305

Fax. (0591) 53017

*Erste Vorsitzende und Kommandeure
des Schützenvereins Baccum-Münnigbüren*

1.Vorsitzende

bis 1923 Bernhard Kuper
1923-1926 Heinrich Löpker
1926-1929 Franz Renemann
1929-1934 Hermann Weßling
1934-1952 August Beenen
1952-1960 Heinrich Vocks
1960-1970 Bernhard Hensen
1970-1989 Ewald Wessmann
ab 1989 Hans Prekel

Kommandeure

1919-1925 Gerhard Wübben
1925-1931 Paul Brömmelkamp
1931-1952 Heini Overhoff
1952-1956 Hubert Brömmelkamp
1956-1960 Bernhard Hensen
1960-1967 Heinrich Beintken
1967-1977 Bernhard Roling
1977-1990 Hermann Papenbrock
ab 1990 Paul Zwake

*Der Vorstand des Schützenvereins
Baccum-Münnigbüren 1620 e.V. im Jubiläumsjahr 1995*

Im Bild v.l: Paul Zwake, Hubert Kolmes, Josef Roling, Alfons Kerk, Alois Geers, Hans Prekel, Bernh. Vocks,
Johannes Großepieper, Ludwig Grave, Franz Thale, Alfons Varelmann



**Kaufen Sie bei Ihrer Genossenschaft
Qualität zu vernünftigen Preisen!**

Raiffeisen



Warengenossenschaft

Bawinkel - Langen - Gersten

Tel. (05963) 1481 * (05904) 1276 * (05904) 455

49844 Bawinkel

RAIBA

Partner der Landwirtschaft



Saatgut

Getreide

Kartoffeln

Pflanzenschutz

Baustoffe

Follen

Heizoel und Kohlen

Haus- und Gartenbedarf

Kraft- und Schmierstoffe

Kraftfutter Düngermischanlagen

**Wir optimieren
auch Ihr Futter**

*Der erweiterte Vorstand des Schützenvereins
Baccum-Münnigbüren*



**Im Bild oben v.l.: Werner Jansen, Franz-Josef Schoo, Reinhard Zwake,
Bernhard Weßling, Heinz Dulle, Hubert Brömmelkamp, August Schnieders,
Werner Schnieders, Hermann Zwake**

Kommandeur mit Offiziere

Im Bild unten: Werner Jansen, Paul Zwake, Hermann Zwake

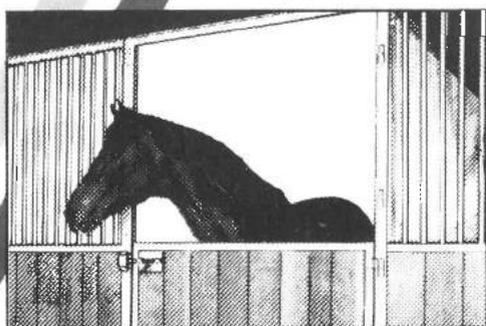
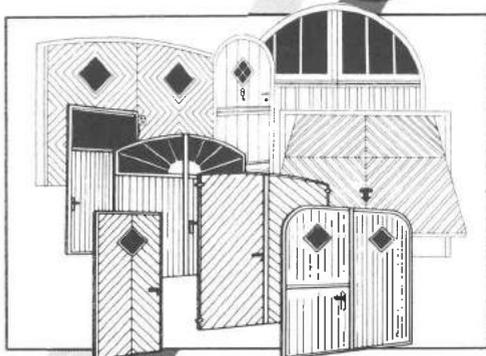


Perfekt für Ihre Pferdehaltung...

Türen und Tore

für Stallungen und
Wirtschaftsgebäude -
das große Programm.

- Stahl-/Holzkonstruktion
- Stahlbauteile
oberflächen-
und kernverzinkt
- Holzbauteile
kesseldruck-
imprägniert
- Lieferbar in allen
gewünschten
Größen.



Pferdeboxen

Laake hat das komplette Boxen-
programm - mit allen Möglichkeiten
individueller Bauplanung.

- Robust, funktionell und tiergerecht.

Laake

49838 Langen (Kr. Emsland)
Tel. 0 59 04/515, Fax 0 59 04/17 37

Zugführer

Im Bild v.l.: Reinhard Zwake, Bernhard Weßling



Fahnenträger

**Im Bild unten v.l.: August Schnieders, Franz- Josef Schoo, Heinz Dulle,
Hubert Brömmelkamp**





Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten



Malerfachbetrieb

Martin Lonnemann

Kösterhook 2 * 49811 Lingen-Baccum
Tel. 0591/53564



GASTHOF
FEHREN

Inh.: U. Kuhl

49811 Lingen- Ramsel * Tel. 0591/53953 + 912780



Gesellschaftsräume
gutbürgerliche Küche
Fremdenzimmer
mit Dusche, WC, TV und Telefon

Die Fahne des Schützenvereins Baccum-Münnigbüren

Die erste Fahne des Schützenvereins Baccum-Münnigbüren wurde im Jahre 1920 anlässlich des Jubelschützenfestes zum 300 jährigen Bestehen des Vereins eingeweiht. 1929 wurde sie beim Brand des Vereinslokals Brömmelkamp durch Feuer vernichtet. Noch im selben Jahr konnte eine neue Fahne angeschafft werden. Sie trägt die Aufschrift: "

Scharfes Auge zum guten Schuß – und die Hand zum Brudergruß!"

Eine Plakette am Fahnenstange erinnert mit folgenden Worten an das unglückliche Ereignis:

Am 5. Januar kam Gott durch die Flammen und raubte uns unsere Fahne. Am 20. Januar erhoben wir uns aus dem Staube.

Gewidmet vom Vorstand und Festausschuß 1929!"



Zum Jubelfest 1970 mußte eine neue Fahne angeschafft werden. Die Kosten betragen 2.500 DM. Auf kostbaren Sammet gestickt, trägt sie auf der Vorderseite ein Bildnis der katholischen, der evangelischen Kirche, sowie das Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Kriege.

Dazu die Aufschrift:

*"Im Auge Klarheit-
im Herzen Wahrheit!"*

Die Rückseite trägt das Vereinswappen und der Inschrift:

"Schützenverein

Baccum- Münnigbüren

1620-1970."

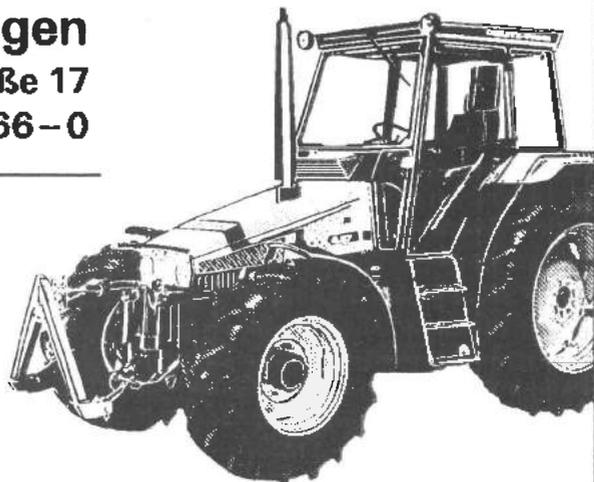


Koldehoff

LANDTECHNIK

- Schlepper und Landmaschinen
- Melk- und Kühltechnik
- Computerfütterung für Rindvieh und Schweine
- Ersatzteillager-
Fachwerkstatt

49838 Langen
Bawinkeler Straße 17
Tel.(05904) 9366-0



**DEUTZ
FAHR**

Gedenken an die Gefallenen



Im Bild oben: Ehrenmal an der Antoniusstraße in Baccum

Sie starben - damit wir leben! In vielen Orten unseres Vaterlandes hat man Weihestätten für die Gefallenen der Krieger errichtet. Ihre Tat soll uns Mahnung sein, um neues, sinnloses Sterben zu verhindern.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde im Jahre 1924 für die Gefallenen unserer drei Gemeinden ein Ehrenmal errichtet. Neben der Unterstützung durch die politischen Gemeinden, brachte die Bevölkerung durch Spenden die Kosten auf. Auf zunächst drei Tafeln wurden die Namen der Gefallenen des ersten Weltkrieges festgehalten. Die Ehrung der Toten lag damals in den Händen des Kriegervereins.

Eine Erweiterung des Ehrenmals mußte nach dem zweiten Weltkrieg erfolgen. Zu den Toten und Vermissten der Gemeinden, kamen noch die der Heimatvertriebenen hinzu. Im Jahre 1981 erhielt das Ehrenmal einen neuen Standort und konnte 1994 gründlich renoviert werden. Das Ehrenmal wurde von den Schützenvereinen Baccum-Münnigbüren und vom Schützenverein Ramsel zu treuen Händen übernommen. Im Zuge der Renovierung wurde in den Sandsteinsockel des Mahnmals eine Inschrift mit dem Text:

Wir gedenken auch allen Opfern von Gewaltherrschaft
angebracht. Damit wird zu der Trauer um die örtlichen Gemeindemitglieder auch den Opfern von Gewaltherrschaft in aller Welt, ob nun in vergangener (9. Nov. 38), gegenwärtiger oder zukünftiger Zeit, gedacht.



A. Bonnekesen

*Tankstelle * Geschenkartikel * Haushaltswaren*

49811 Lingen (Ems) * Thuiner Straße 4 *
Tel. (0591) 3824

Für ideenreiche Gestaltung in Haus und Garten,
für kreative Geschenke und Floristik zu allen
Anlässen wie Hochzeit, Geburtstag...



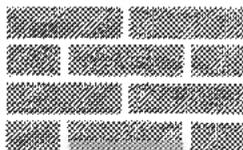
Blumenboutique **Albers**

Kösterhook 9 b * Lingen/Baccum
Tel. 0591/54974

Inh.: August Albers, Susanne Hoffmann

BAUUNTERNEHMEN

Günter Frese



Loowstraße 7
49811 Lingen-Baccum
Tel. (0591) 1534

Programmfolge für die Festtage

*Für die Planung und Organisation der
Festtage zeichnet sich der Festausschuß
verantwortlich.*

Der Festausschuß

im Bild: v. l.: Helmut Dall, Werner Schnieders, Bernhard Löpker,
Franz Schomaker, Paul Heine, Josef Hoppe, Hermann Zwake



Freitag, 2. Juni 1995

Großer Kommersabend

*In festlicher Atmosphäre
Ausgestattet mit
einem Rahmenprogramm*

*aus Funk und Fernsehen
bekannte
Gesangsduo*

Jenny und Jonny



**der
Black-River-Band**

*Beginn: 20.00 Uhr
im Festzelt*

*Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Gäste
sich bis spätestens 19.45 einzufinden!*

*Für alle Nichtvereinsmitglieder sind Karten im Vor-
verkauf bei der Volksbank sowie bei der Kreissparkas-
se in Baccum erhältlich.*

Eintrittspreis: 8.- DM

Samstag, 3. Juni 1995

Seniorenachmittag

gemütliches Beisammensein

bei Kaffee und Kuchen

dem Akkordeonorchester

des Heimatvereins Baccum

der Volkstanzgruppe

des Heimatvereins Baccum

Überraschungsgäste

Beginn: 15.00 Uhr

im Festzelt

18.00 - 21.00 Uhr

Bunter Abend

für Kinder von 9-14 Jahren

U.a. soll in einem interessanten Wettstreit ein(e)

Kinderkönig(in) ermittelt werden.

Anschließend Kinderdisco

*Festwirt
und Imbißstände*
Pikkemaat



H. B. Pikkemaat
Max - Reger Str.19
48527 Nordhorn

Tel.: 05921/14857
Fax.: 05921/77562

Sonntag, 4. Juni 1995

**Riesen Jubiläumsfete
im 1200 m₂ großen Festzelt**

**Mit der Top 40 Band
Marathon**

Beginn: 20.00 Uhr

**Eintritt bis 21.00 Uhr: 3.- DM
ab 21.00 Uhr: 5.- DM**

Pfingstmontag, 5. Juni 1995

Jubelschützenfest

13.00–13.30 Uhr

Empfang der auswärtigen Vereine und Festgäste

13.45 Uhr

*Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Hans Prekel*

*Festansprache des Schirmherrn
Oberbürgermeister Neuhaus*

*Grüßworte und Glückwünsche der Ehrengäste
Überreichnung der Fahmennägel bzw.
Erinnerungsplakette und Erinnerungsbänder*

*Großer Festumzug mit den Vereinen,
Spielmannszügen und Musikkapellen*

*anschließend gemütliches Beisammensein
im Festzelt und auf dem Festplatz*

**20.00 Uhr: Jubiläumsball
mit den Perlenboys**

Dienstag, 6. Juni 1995

2. Schützenfesttag

*7.45 Uhr: Antreten beim Vereinslokal
zum Kirchgang*

*8.00 Uhr: Wortgottesdienst
für die Lebenden und Verstorbenen des Vereins*

*8.45 Uhr: Ehrung der Gefallenen, Vermissten
mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
Anschließend kleiner Rundgang*

9.45 Uhr: Gemeinsames Frühstück im Festzelt

10.00 Uhr: Königschießen / Frühschoppen

12.00 Uhr: Proklamation des neuen Königs

*15.30 Uhr: Antreten im Festzelt
Abholung des neuen Königspaars
Platz- und Unterhaltungsmusik*

**20.00 Großer Festball
mit dem TEAM 90**



*Vom Fußbodenfachgeschäft
können Sie mehr erwarten !*

Qualität – Beratung – Kundendienst

Estrich * PVC * Teppichböden * Tapeten * Fertigparkett

für jeden Geschmack und in vielen Preislagen in
Großauswahl. Wir beraten Sie unverbindlich,
messen Ihre Räume aus und verlegen zu Festpreisen.

**Immer tolle Überraschungsangebote
in allen Abteilungen!**

Gebr. LÜKEN

Tapeten- und Teppichboden - Markt, Estrich- und
Fußbodenbau, Fertigparkett

49811 Lingen - Hüvede - Estringer Straße 26 -

Telefon 05906/640

III

Das alte Kirchspiel Baccum

Das Kirchspiel Baccum gehörte in alter Zeit zur Niedergrafschaft Lingen, die den größten Teil des Altkreises Lingen bildete; zu ihr gehörten die zehn Kirchspiele: Lingen, Bawinkel, Baccum, Thuine, Lengerich, Freren, Schapen, Beesten, Plantlünne und Bramsche. Die Obergrafschaft umfaßte die Kirchspiele: Ibbenbüren, Mettingen, Recke und Brochterbeck.

Zu den ältesten Siedlungen dieses Gebietes gehört auch Baccum. Großsteingräber, die leider alle zerstört wurden, geben Zeugnis von einer Zeit, die wir nur erahnen können. Verstreut lagen die Höfe einst am Rande eines ebenen Ödlandstreifens, dessen natürliche Grenzen im Süden der Baccumer Berg, eine Endmoräne der Eiszeit und im Norden Sumpf und Moor waren. Von ihren Höfen aus trieben unsere Vorfahren die Urbarmachung des Bodens voran, in das der Allgemeinheit gehörende Land des heutigen Esches. Kleine Stücke, in durch Wege abgegrenzte Abteilungen (Gewanne) boten die Gewähr, daß sowohl der gute als auch der schlechte Boden gleichmäßig verteilt wurde.

Diese Siedlungsart hat sich bis in die heutige Zeit erhalten und spiegelt sich wieder in der Lage der alten Vollerbenhöfe, die etwa bis zum Jahre 1000 die einzige Bauernschicht unseres Ortes war. Später folgten die Kotten, Halberben und Brinksitter, die später auch Neubauern genannt werden. Als Eigenhörige verschiedener Grundherren, waren sie ausnahmslos unfrei. In der Bauerschaft genossen die Vollerben jedoch viele Privilege, die sie auch gut zu nutzen wußten. Unterschiede in den Ansiedlungen unserer drei Bauerschaften finden wir nur in den Siedlungsformen. Während in Baccum die Höfe den Esch im Süden, Westen und Norden umgrenzen und als sogenannte Eschrand siedlungen bezeichnet werden können, liegen in Ramsel und Münnigbüren die alten Höfe in einem Drubel zusammen.

Die ursprüngliche Namensbezeichnung der alten Ansiedlung Baccum ist "Baccamun". Wenn wir zur Bedeutung dieser Ortsbezeichnungen die Etymologie der deutschen Sprache zur Hilfe nehmen so stellen wir fest, daß sie die beiden Volksstämme "Bacca" und "mun" beinhaltet. Wenn auch die Herkunft des altgermanischen Wortstammes "Bacca" unklar ist, so steckt es doch in zahlreichen Gewässer und Siedlungsnamen. Im Mittelhochdeutschen finden wir es als "Back", im Niederländischen als "Beek", im Altenglischen als "Bece" und im Niederdeutschen als "Bekke", was in jedem Fall ein "kleines fließendes Wasser" bedeutet.

Autohandel Budde

An- und Verkauf von

Neuwagen

Jahreswagen

Gebrauchtwagen

und Pkw-Anhängern

Ausstellungsgelände:
Nordholter Straße 3
Langen
Tel. 0 59 04/24 19



BÜro: 49811 Lingen-Baccum
Löpkerskamp 18
Tel.: 05 91/52 40 3

den Wortstamm "Mun" finden wir in "Vormund" und "Mündel" wieder und bedeutet Schutz. Wir kommen somit zu dem Ergebnis, daß Baccamun (vielleicht hieß es ursprünglich sogar "Baccamund") ein unter Schutz, wahrscheinlich eines heidnischen Gottes, stehendes kleines fließendes Wasser bedeutet. Klares fließendes Wasser war seit jeher für Mensch und Tier lebenswichtig; man findet dieses nicht in dem Sumpf- und Mooregebiet des Bruches sondern am Hang des Berges.

In dem Ortsnamen Münnigbüren, ursprünglich "Mundiburi", finden wir ebenfalls die Schutzbezeichnung "Mündel" und "buri" = Bauer. Es waren somit unfreie Bauern, die unter dem Schutz eines Grundherren standen.

Den Ortsnamen Ramsel, ehemals "Ramesloh" später auch "Ramelsum", liegen "Ramm" (männliches Schaf) und "loh" (Weide) zugrunde. Mit der Bezeichnung des Ortes ist wohl eine Schafweide gemeint.

Wie vielerorts der Fall, so unterzog sich der Name Baccamun auch einem mehrmaligen Wechsel. Die Gründe waren verschiedenartig, zum einem war man mit der Einführung des Christentums bemüht, heidnische Namen und Bräuche durch christliche zu ersetzen. Dieses gelang jedoch nur in wenigen Fällen; denn viele unserer heute noch gepflegten Sitten und Bräuche haben ihren Ursprung in heidnischer Zeit. Weitere Änderungen sind eine Folge der damaligen Schriftsprache; man schrieb nicht nach verbindlichen Rechtschreibregeln, sondern so wie man die Wörter aussprach oder sie von anderen hörte.

Aus dem Jahre 1160 wird uns "Bacheim" (gesprochen wohl Bacheim) überliefert, das heißt, das Heim oder die Häuser am Bach. 1276 finden wir "Backern" (im 15. Jahrhundert "Backum", das uns noch bis zur letzten Jahrhundertwende erhalten blieb. Dann hat man sich wohl an das "cc" erinnert und den Wechsel zu "Baccum" vorgenommen *11). Erste Nachweise über hier ansässige Bauernfamilien gehen zurück in das 11. Jahrhundert, als vom Hof "Buovo" Abgaben an das Kloster Corvey geliefert werden mußten. Die Höhe der Abgaben läßt allerdings darauf schließen, daß diese der Hof "Buovo" nicht allein leisten konnte sondern, daß es sich um eine Zusammenfassung der Abgaben mehrerer Höfe handelte *12). Aus dem Jahre 1160 wird von zwei Höfen in Mündingbüren (Münnigbüren) und über einen in Baccum berichtet. Über Ramsel haben wir erstmals Kunde aus dem Jahre 1350 *13). Diese Jahresangaben, so wertvoll sie auch sind, sagen jedoch nichts über das tatsächliche Alter unserer Gemeinden aus. Als erwiesen kann man wohl betrachten, daß unsere Vollerbenhöfe ihren Ursprung in der Zeit der Großsteingräber haben, die etwa 3000 Jahre zurückliegt.

Setzen Sie auf die größere Sicherheit.

Die gesetzliche Rentenversicherung ist eine Grundversorgung.

In vielen Fällen reicht sie gerade so für das Existenzminimum.

Auf die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung haben wir alle keinen Einfluß. Die Beiträge steigen, und die Leistungen sinken. Es bleiben viele Fragezeichen.

Die **private Rente** hingegen ist sicher. Denn wir **garantieren Ihre Rente.**

Ohne Wenn und Aber, vor allem aber ohne Fragezeichen!

IDUNA // NOVA

Versicherungsbüro Hecker

Lengericher Straße 9
49809 Lingen-Laxten
Telefon (0591) 3352

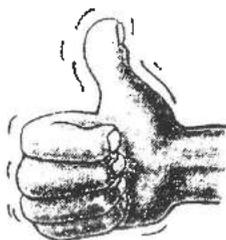


Abb.: Fiat Punto 55 S.

DER FIAT PUNTO.



Auto des Jahres '95



**FEIERN SIE MIT
UNS DAS
AUTO DES JAHRES '95**

Gewählt von 56 Fachjournalisten aus 21 europäischen Ländern.

Autohaus Overhoff

Lingen-Baccum
Tel.(0591) 52055

Bis etwa 1400 gehörte das Kirchspiel Baccum politisch und auch kirchlich zu Lingen. Die gelegentliche verbreitete Annahme, daß die Trennung von Lingen im Jahre 1516 erfolgt sei, unter der Regierung des Tecklenburger Grafen Klaus, entspricht nicht den Tatsachen.

Am 10. Mai 1516 fand unter dem Vorsitz des damaligen Richters Mauritius van Emmix in Baccum ein öffentliches "Landgöddinge" statt, eine Begehung der Grenze zwischen Baccum und dem Gut Grumsmühlen sowie den zur Altenlingener Mark gehörenden Bauerschaften Brögbern, Brockhausen, und Laxten. Dabei handelte es sich nicht wie vielfach angenommen um die Ziehung einer neuen Grenze, zur Abgrenzung Baccums von Lingen, sondern um die Richtig- und Fertigstellung der vorhandenen Grenzen, um die es ständig Streit zwischen Baccum und den angrenzenden Bauerschaften gab. In dem noch erhaltenen Protokoll wird auch ausdrücklich erklärt, daß die genannte Grenze nach Anhörung von Zeugen festgestellt wurde - und nicht neu gezogen *14). Die vorgenommene Feststellung der tatsächlichen Grenze hat an den Streitigkeiten jedoch kaum etwas geändert.

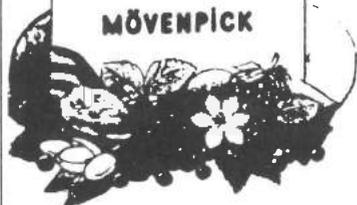
Die Entstehung des Ortskernes

Zur Geschichte Baccums kommt noch eine weitere Entwicklung hinzu; die Entstehung des Ortskernes. Das völlige Fehlen der Vollerben, Kotten und Halberben in diesem Gebiet, läßt auf eine relativ späte Besiedlung schließen. Die Entstehung des Ortskernes von Baccum begann erst etwa im 14. Jahrhundert, mit dem Bau der katholischen Kirche. Viele Jahrzehnte stand das kleine Kirchlein vermutlich allein in der Feldmark, ehe die ersten Ansiedlungen entstanden. Es wird berichtet, daß Gerd Smit beim Kirchhof eine Brinksitterstelle hatte. Ebenfalls besaß Albert Pieper dort eine Brinkwohnung, beide waren dem Landesherrn eigenhörig. Es handelte sich dabei um die heutigen Häuser Hense und Großepieper. Auch wird Johann Pieper (heute Norbert Wessmann), aufgeführt *15). Im Jahre 1619 werden weitere Namen im Kösterhook bekannt *16). Eine Schule, von der wir aus dem Jahre 1597 Kenntnis haben *17), trug ebenfalls schon früh zur Zentralisierung des Ortskernes bei.

Hier gibt's das
berühmte Eis!

Eisberg

MÖVENPICK



Horst Lindemann

Eiskrem und Tiefkühlkost

Telefon (05 91) 4 77 11
49811 LINGEN-
BACCUM



Int. Express-Kurierdienst

R. Hermeling

49811 Lingen / Baccum

Friedhofsweg 5, Tel. 0591 / 49018 Fax 51779



**Express - und Kurierfahrten, Nachtexpress , Sonderfahrten
bis 3,5 Tonnen !
alle Wagen mit Funktelefon**

Die bessere Art ,Expressgut zu befördern !

Die Abschaffung der Eigenhörigkeit

Von großer Bedeutung für die Landbevölkerung war die Abschaffung der Eigenhörigkeit, das Ende der persönlichen und wirtschaftlichen Unfreiheit. Die seit jeher bestehende Abhängigkeit der Landbevölkerung von den Grundherren, war zwar schon im 18. Jahrhundert in ihrer Form gemildert. Um 1800 finden wir auch schon eine ganze Reihe freier Bürger im Kirchspiel Baccum; in erster Linie waren dieses jedoch Heuerleute und Kleinbauern. Die Freiheit bezog sich aber nur auf ihre Person, nicht auf ihr Eigentum.

Dieses im 19. Jahrhundert bedeutendste Reform trat im damaligen Preußen bereits im Jahre 1810 in Kraft. Als Folge der politischen Neuordnung in Europa, wurde die Grafschaft Lingen im Wiener Kongreß dem Königreich Hannover zugesprochen. Bis zum Inkrafttreten des Hannoverschen Ablösungsgesetzes im Jahre 1831 vergingen noch 21 Jahre bis unsere Bauern ihre Freiheit erhielten. Jeder Eigenhörige konnte dann seinen "Besitz" mit dem 25-fachen Wert der bisherigen jährlichen Abgaben freikaufen. Die zu diesem Zweck gegründete Landeskreditanstalt bot günstige Gelder an *18). Trotzdem konnten die Bauern ihre Höfe nur abschnittsweise ablösen, so daß das große Reformwerk erst 1860 abgeschlossen werden konnte. Viele Höfe kränkelten noch Jahrzehnte an der finanziellen Last und gingen nicht selten in Konkurs.

Die Heuerleute

Die Gründung der Brinksitterstellen fand in der Mitte des 17. Jahrhunderts ihren Abschluß. Um die bestehenden Höfe in ihrer Existenz nicht zu gefährden, konnte man der Mark keinen Grund für neue Ansiedlungen mehr entnehmen. Durch die ständig steigende Bevölkerung, bürgerte sich eine neue Volkschicht ein, die Heuerleute; ihr erstes Auftreten ist in Baccum schon um 1550 nachweisbar *19). Von den Bauern erhielten sie einige Morgen Land für die eigene Bewirtschaftung und ein Haus. Dafür erhielt der Bauer eine bestimmte Zahl an Arbeitstagen als Pacht, später auch Geld. Ihren höchsten Stand hatte diese Volksgruppe in der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Die Heuerleute lebten durchweg in bescheidenen Verhältnissen, vielfach sogar in großer Armut. Die kleine Landwirtschaft reichte für den Unterhalt der Familie nicht aus, zumal sie auch vielfach minderwertiges Land zugewiesen bekamen. Die Heuerleute waren auf einen Zuverdienst als Handwerker oder Tagelöhner angewiesen, aber auch hier waren die Möglichkeiten begrenzt. Eine bedeutende Einnahmequelle war für sie die Hollandgängerei.

Gaststätte



Krombacher

Georg Overhoff

Thuiner Str. 14
49811 Baccum

**IHR PARTNER
FÜR TRANSPORTBETON**

HANDRUPER BETONWERK

GmbH & Co.KG

Tel.(05904) 835 - 49838 Handrup

**BAUSTOFFHANDEL
BAUGESCHÄFT & ZIMMEREI**

ALFONS HÖVING

G
m
b
H

TEL.(05904) 800 * 49838 HANDRUP

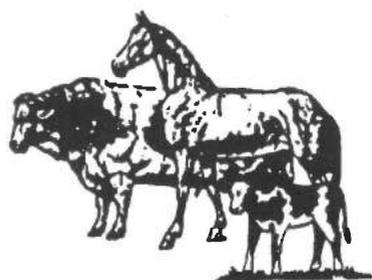
Im Jahre 1846 gab es im Kirchspiel Baccum 54 Heuermannsfamilien, 37 davon verdienten sich ein Zubrot in Holland. Einer der Heuerleute arbeitete im Jahr 36 Wochen in Holland, zwei Heuerleute 24 Wochen, zwei Heuerleute 20 Wochen, einunddreißig Heuerleute 12 Wochen und ein Heuermann 10 Wochen *20).

Mit dem Aufkommen der Industrialisierung in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, fanden die Heuerleute allmählich bessere Lebensbedingungen, so daß die Hollandgängerei in den achtziger Jahren aufhörte. Nach dem letzten Krieg hielt auch die Technik in der Landwirtschaft Einzug. Die menschliche Arbeitskraft war nicht mehr in dem Maße gefragt wie vorher. Heuerleute wurden für den Bauern entbehrlich. Parallel dazu boten sich für die Heuerleute Möglichkeiten, sich durch den Bau eines Eigenheims eigenständig zu machen. Auch boten sich in der Industrie und im Handwerk bessere Verdienste, als die Landwirtschaft zu zahlen imstande war. Die Landeskreditanstalt, die hundert Jahre zuvor den Bauern den Weg in die Freiheit ermöglichte, gab auch den Ausschlag für die Unabhängigkeit der Heuerleute. In unseren Ortsteilen verschwanden die Heuerleute völlig, sie sind heute nur noch ein Stück Heimatgeschichte.

Die Entwicklung unserer Ortsteile in jüngerer Zeit

Nach dem Kriege setzte sich die Entwicklung unserer drei Ortsteile verstärkt fort. Bereits in den fünfziger Jahren wurde Bauland ausgewiesen, in der Regel auf Erbpachtbasis. In erster Linie waren es unsere beiden Kirchengemeinden, die Grundstücke bereitstellten, die oft erst durch Tausch zur Verfügung standen. Diese Anfänge setzten sich in den letzten Jahrzehnten verstärkt fort, wobei Baccum und Ramsel den größten Zuwachs verzeichnen konnte. In Münnigbüren blieb die landwirtschaftliche Struktur vorrangig. Einhergehen mit der Entwicklung mußte die Verbesserung und der Ausbau der Infrastruktur; die Erweiterung der Schule und der kath. Kirche, der Sportanlagen und -einrichtungen, Kindergärten und Jugendgemeinde-Häuser, die zentrale Wasserver- und Entsorgung sowie der Ausbau des Straßennetzes. Nicht unerwähnt bleiben sollen die Dorferneuerungs-Maßnahmen, die im Jahre 1985 begonnen wurden. Innerhalb der Ortschaften wurden die Straßen durch schmalere Fahrbahnen und landschaftsgerechtere Pflasterungen fußgängerfreundlicher. Das Anpflanzen von Bäumen, die Anlegung von Beeten und Grünstreifen bilden gewissermaßen das "Itüpfelchen" der gelungenen Maßnahme.

Geb. Overhoff



NUTZ-, SCHLACHTVIEH- UND PFERDEHANDLUNG

49811 Lingen (Ems), OT Baccum

Loowstarße 35

Tel.:0591/47911 * Fax: 47902

Autotelefon Baccum: 0171-7279842

49811 Lingen (Ems), Ot Estringen

Estringer Straße 2

Tel.:0591/5522 + 5575 * Fax:533 80

Autotelefon Estringen 0171-151 1743

IV

Aus der kirchengeschichte Die katholische Gemeinde

Mit der politischen Trennung von Lingen ging auch die kirchliche einher. Leider ist eine genaue Jahreszahl auch hier nicht zu ermitteln. Fest steht nur, daß Baccum bereits im Jahre 1414 eine selbständige Pfarrei war mit einem eigenen Pfarrer. Auch der Bau der ersten Kirche dürfte auf die Trennung von Lingen zurückzuführen sein. Was bezüglich der Gottesdienste vorher war, ist nicht bekannt. Wahrscheinlich hat die Möglichkeit bestanden, in Baccum das Meßopfer zu feiern; schon wegen der Entfernung zu Lingen, die ja zu Fuß zurückgelegt werden mußte. Dieses deckt sich auch mit der Überlieferung, daß Baccum möglicherweise eine landvikarie von Lingen war.

Die erste Kirche war ein kleiner einfacher Bau romanischer Konstruktion mit einem mächtigen Turm. Das Mauerwerk war aus zerschlagenen Kieselstein hergestellt. Die Kirche hatte bereits ein Gewölbe, gleich im Inneren aber mehr einer Scheune als einem Gotteshaus. Der Fußboden bestand aus Lehm bzw. Sand. Außer einigen Stühlen für die älteren Besucher, gab es keine Bänke oder sonstiges Gestühl. Die Kirche wurde in den folgenden Jahrhunderten einmal erweitert und gotisiert. Eine zweite Erweiterung war in der Planung abgeschlossen, kam aber nicht zu Ausführung *21).

Seelsorgerisch betreut wurde Baccum in den Gründerjahren von der Burgkapelle in Lingen, deren Geistliche neben ihrer dortigen Tätigkeit in Baccum als Pfarrer angestellt waren. Daß der Burgherr sich für das kirchliche Leben in Baccum derart verantwortlich fühlte, läßt darauf schließen, daß er auch maßgeblich den Bau der Kirche unterstützt hatte.

Von dem in Baccum tätigen Pfarrer Heinrich Becker wissen wir, daß die Gräfin Mechthilde van dem Berge ihm im Jahre 1509 die Burgkapelle in Lingen und die Pfarrei Baccum verlieh. Vom Sohn der Gräfin, Graf Nikolaus, wurde Becker im Jahre 1530 nach Bramsche b. Lingen versetzt, wo er 1544 starb *22).

Die Einkünfte der Kirche und des Pfarrers bestanden aus dem Erlös der Verpachtung der Kirchenländereien. Dazu bezog der Pfarrer die Abgaben des ihm eigenhörigen Vollerbenhofes Lambert Timmer in Settrup im Kirchspiel Freren. Eine Aufstellung der Kirchenländereien finden wir im "Geistlichen Güterverzeichnis des Jahres 1553" unter dem Pfarrer Heinrich Köster *23). Im allgemeinen war Baccum jedoch eine kleine und ärmliche Pfarrei, die den Lebensunterhalt ihres Pfarrers kaum gewährleisten konnte.

Unser Programm

*Fliesen
Fensterbänke
Treppenbau
Badablagen aus Marmor und Granit
Küchenarbeitsplatten aus Granit*

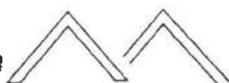


*Kamine * Kachelöfen * Natursteine*

*Sollten in Baccum Fliesen zu liefern
und verlegen sein...
... dabei ist stets der Fliesen Heini!*



*Ihr Meisterbetrieb
mit den
Spezialisten!*



Dachdeckermeister
BEDACHUNGEN

Eling & Klus

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand!

- *Metallbedachnung in verschiedenen Ausführungen*
- *Komplette Dachrinnensysteme -maßgeschneidert-*
- *Sonderanfertigungen aus Spezialistenhand individuell,
prompt und preiswert.*

Lingen-Ems
Hundesand 5
Tel: (0591) 51611
Telefax: (0591) 54561

Die katholische Kirche

Die alte Kirche, die die Katholiken zurückerhielten, war in einem sehr schlechten Zustand. Auch die Orgel war durch ständig eindringenden Regen unbrauchbar geworden. In anbetracht der Kosten für eine Instandsetzung, entschloß man sich ebenfalls für einen Neubau. Noch im Jahre 1858 erteilte die kath. Gemeinde dem Kirchenbaumeister Brömmelkamp aus Baccum den Auftrag, Zeichnung und Kostenanschlag für den Bau einer neuen Kirche anzufertigen.

Der von Brömmelkamp zu erstellende Plan sollte 370 bis 400 Personen Sitzgelegenheit bieten. Der Meister schlug eine Nachbildung der Messinger Kirche vor. Die Mantelmauern des Turmes sollten erhalten bleiben und erhöht werden. Das Gebälk, soweit erforderlich, erneuert und das bisherige Pyramidendach durch eine Turmspitze, ein s.g. Helm, ersetzt werden. Nach den Berechnungen von Brömmelkamp, sollten die Kosten 7687 Taler betragen.

Neben den Plänen von Brömmelkamp, ließ die Kirchengemeinde sich auch eine Zeichnung vom Architekten Hensen aus Cloppenburg anfertigen, der eine Kreuzkirche vorschlug. In der Gemeindeversammlung entschied man sich für den Plan des Meisters Brömmelkamp. Die Bauzeit wurde auf drei Jahre geschätzt, für die der Bauer Deermann seine Scheune als Behelfskirche zur Verfügung stellte.

Die Abbrucharbeiten der alten Kirche wurden an Gerhard Krieger in Baccum vergeben. Krieger mußte für die Arbeiten täglich vier bis fünf tüchtige Männer zur Verfügung stellen. Darüber hinaus wurde verlangt, daß die Arbeiter von morgens 5.00 Uhr bis abends 20.00 Uhr auf der Baustelle tätig waren. Ihr täglicher Lohn war 20 Groschen. Die Bauarbeiten wurden an folgenden Firmen vergeben:

Zimmerarbeiten : Brömmelkamp Baccum

Maurerarbeiten : Gebrüder Heinrich Demann Meppen

Nicolaus Demann Freren

Dachdeckerarbeiten des Turmes : Friedrich Wachsmut Bremen

Dachdeckerarbeiten des Kirchenschiffes: Josef Kellner Meppen

Die Grundsteinlegung fand am 27. August 1865 statt. Nach einer Bauzeit von zwei Jahren, konnte am 18. August 1867 die Benediktion (Aussegnung) vorgenommen werden. Am 13. November folgte die Konsekration (lithurgische Weihe) durch den Bischof Beckmann aus Osnabrück.

Von den vorhandenen zwei Glocken der alten Kirche, wurde eine eingeschmolzen und durch eine neue ersetzt. Ein Jahr darauf erhielt die Kirche eine neue Orgel und im Jahre 1900 eine neue Turmuhr *24).

Sie suchen einen Rat am Bau?

Sprechen Sie mit
unseren Fachleuten.

Wir stehen Ihnen
mit unseren Ideen,
Anregungen, über
20-jährigen Erfahrung,
namhaften Marken-
fabrikaten und besten
Qualitätsprodukten
gerne zur Verfügung.



Ihr Baustoff-Lieferant
für jedes Bauvorhaben!

WESSMANN

... besser bauen, schöner wohnen

LINGEN · Feldkamp 15 · Industriegebiet Nord · Am Sender · Tel. 0591/71010

**INTER
PARES**

Ihre Partner
für Haus und Heim

Ende der sechziger Jahre wurde die Kirche zu klein, so daß eine Erweiterung vorgenommen werden mußte. Zur Diskussion stand eine Erweiterung nach Osten und eine nach Norden in Form einer Kreuzkirche. Man entschied sich für die Kreuzkirche in Richtung Norden. Der im Kirchenbau erfahrene Architekt Feldwisch-Drentrup aus Osnabrück wurde mit der Planung beauftragt. Die Bauleitung lag in den Händen des Architekten Batterschulte Lingen. Am 13. März 1970 erfolgte die Grundsteinlegung. Besonders schwierig erwies sich der Durchbruch zur alten Kirche. Während dieser Bauphase fand der Gottesdienst im Saal der Gastwirtschaft Hense statt. Zur Freude der Gemeinde waren die Bauarbeiten nach einem Jahr soweit fortgeschritten, daß im September 1971 die Kirche wieder benutzt werden konnte. Es blieb allerdings noch viel zu tun. Im Frühjahr 1972 war es dann soweit, daß die Arbeiten ihrem Ende zu gingen. Am 8. Juli wurde Bischof Dr. Helmut Hermann Wittler die Einweihung vorgenommen.

Die finanzielle Abwicklung der Kirchenerweiterung konnte im Jahre 1975 abgeschlossen werden, mit dem Ergebnis, daß die Kosten 933.000 DM betragen (*25).

*Die katholische Kirche
St. Antonius
im Jahre 1995*



FRÜHSTÜCK

MIT KOCHLÖFFEL

Ab 8 Uhr:

Unser Angebot zum Wachwerden:

1/2 köstlich belegtes Brötchen,

1 gr. Becher Kaffee oder

Heiße Schokolade

nur 2.30



Für Genießer: French-Frühstück

2 frische Croissants, Konfitüre,

Butter, 1 gr. Becher Kaffee oder

Heiße Schokolade

3.95



... bis 11 Uhr



Kochlöffel

so schmeckt mir der Tag.

KOCHLÖFFEL LINGEN · KOCHLÖFFEL LINGEN · KOCHLÖFFEL

Die Reformation

Mit dem Einsetzen der Reformation in der Mitte des 16. Jahrhunderts, begann für die Katholiken eine schwere Zeit. Der Besitz der Kirchengemeinde wurde eingezogen und von dem "Rentenmeister van de Reekenkammer der Herrlichkeit Lingen" verwaltet. Aus der Kasse wurden die Ausgaben für die Kirchen und Geistlichen getätigt. Den kath. Geistlichen wurde der Dienst in der Kirche untersagt. Im Jahre 1604 wird erstmals ein reformierter Prediger namens Johann Spenhovius in Baccum genannt. Sein Gehalt betrug jährlich 600 Gulden, die von der genannten Reekenkammer bezahlt wurden. Ihm folgte Hermann Palione. Beide waren Prediger von Lingen und Baccum und hatten ihren Wohnsitz in Lingen. Der nächstfolgende Prediger Heinrich Martini wohnte bereits in Baccum.

Trotzdem es für die Katholiken Pflicht war, die reformierte Religion anzunehmen, konnte sie hier nur schwer Eingang finden. Dieses hatte seinen Grund zunächst in der Glaubenstreue der Katholiken. Dann aber auch in dem ständigen Wechsel der vorherrschenden Glaubensgemeinschaft, der durch die wechselnde Herrschaft der pro katholisch regierenden Spanier und des Fürstbischofs von Münster sowie der die Reformation unterstützenden Oranier entstand. Die Übertritte von der katholischen zur reformierten Religion war sehr gering, so daß es von daher nicht zur Bildung einer reformierten Gemeinde kommen konnte. Die Regierung griff zwar unterstützend ein, indem sie dem Landesherrn eigenhörige Höfe, die ohne Erben waren oder aus anderen Gründen nicht mehr in der Lage waren weiter zu wirtschaften, mit Angehörige der reformierten Religion aus anderen Gegenden besetzte. Trotzdem blieb die reformierte Gemeinde in Baccum klein.

Für beide Glaubensgemeinschaften waren die Zeiten, in denen sie der jeweiligen Regierung nicht angenehm waren besonders schwer. Die Katholiken zogen zu den wichtigsten Glaubenshandlungen, wie Taufen, Trauungen, und Gottesdienste ins benachbarte Münsterland nach Darne. Die Reformierten suchten ihrerseits in Lengerich Zuflucht. Die Kirche in Baccum war mehrmals über längere Zeiträume geschlossen, sei es wegen Unklarheit über die vorherrschende Religion oder aus Mangel an einem Priester oder Prediger. Das dieses Durcheinander auch Auswirkungen auf das Zusammenleben in der Gemeinde hatte, ist verständlich. Ständige Eingaben bei der Regierung, besonders von den Katholiken, veranlaßten diese dann im Jahre 1718, Erleichterungen an der Ausübung der Religion zu schaffen. Die alte Kirche blieb den Katholiken auch weiterhin versagt. Dafür erhielten sie die Genehmigung, auf dem Hof Deermann ein für den Gottesdienst notdürftig ausgestattetes Gebäude zu errichten. Der Pastor und Missionar Franz Jacobus Kemler bewohnte dort auch ein Heuerhaus *26).



*Zentralheizungs - Lüftungs - und
Sanitär- Bau GmbH. B. Jansen*

VIESSMANN

**Mirola-MB/ - MA --
Energie sparen und Umwelt schonen**

**Nutzungsgrad bei Brennwert- Raumlufunabhängiger Betrieb des
nutzung bis 108% Mirola- MB mit Abgas / Zuluftsystem
von Viessmann**

**Speicher - Wassererwärmer aus Edel-
stahl. Rostfrei für hohen Warmwasser-
komfort**

**Ihr Partner für
Beratung, Kundendienst und Neuanlagen**

**Rensing- Kamp 3 49811 Lingen, OT Ramsel
Tel. (0591) 48742 Fax (0591) 3287
Auto Tel. 0161 1824082**

Pastor Kemler wurde im Jahre 1732 nach Recke versetzt. Sein Nachfolger wurde Heinrich Jörling, der im Jahre 1734 zur reformierten Religion übertrat. Einer von ihm verfaßtes Aktenstück gibt darüber folgendes wieder: "Anno 1734, den 29. September. Auf Michaelistag, als ich mit meiner Haushälterin und nun meiner ehelichen Hausfrau von der Römischen Kirche zu der wahren christlichen Reformierten Kirche bin übergegangen...Jörling, Römisch kath. Prediger *27).

Wenn die Katholiken ihre alte Kirche auch nicht wieder benutzen konnten, so war die Zeit: "Wesen die Herrschaft - dessen Glaube" doch vorbei. Trotz aller Beschwerden und Glaubensnöte, die beide Glaubensgemeinschaften zeitweilig durchzustehen hatten, ist unschwer festzustellen, daß, solange der Satz galt: "Leben oder leben lassen" auch das Verhältnis der beiden Konfessionen einigermaßen erträglich war.

Nachdem im Jahre 1815 in der Wiener Kongreßakte der Grundsatz verkündet wurde, daß sämtliche Kirchengemeinschaften in der öffentlichen Ausübung ihrer Religion nicht mehr behindert werden sollten, war das erste Ergebnis für die Katholiken die Wiedereinführung der Fronleichnamsprozession; dem folgte die Mitbenutzung der Kirche. Am 5. Juli 1824 versammelten sich führende Vertreter beider Religionsgemeinschaften sowie Kirchen- und Gemeinderäte in der Kirche und erklärten, nach Vorlesung der Kultusverordnung der Jahre 1822 und 1824, die Baccumer Kirche mit allem Zubehör zur Simultankirche. Beiden Geistlichen wurde daraufhin je einen Schlüssel der Kirche ausgehändigt. Gleichzeitig übergab die Kommission dem kath. Pastor Bregberg, der bis dahin auf dem Hof Deermann zur Miete wohnte, das ref. Pfarrhaus mit dem dazugehörenden Garten. Der anwesende Prediger Cappenberg erklärte, daß er die genannten Objekte bis zum 15. Sept. des Jahres räumen wolle *28).

Das Simultanverhältnis gab - wie überall - Anlaß zu Mißhelligkeit. Beide Glaubensgemeinschaften fühlten sich in ihren Interessen und Rechten eingeschränkt und verletzt. Die Katholiken sahen die Kirche als "ihren Besitz", der ihnen vor Jahrhunderten gewaltsam entrissen wurde; sie schmückten die Kirche mit Heiligenbildern und Fahnen, die wiederum für den ref. Gottesdienst störend wirkten. Die Reformierten, die die Kirche nur eingeschränkt benutzen konnten, hielten sich nicht an die vorgegebenen Termine; was wiederum zur Folge hatte, daß die Katholiken ihnen den Zutritt zur Kirche verwehrten. Da disziplinarische Maßnahmen von den Behörden keine Änderung brachten, sah man ein, daß nur die Auflösung der bestehenden Verhältnisse Abhilfe schaffen konnte. Nach langen Verhandlungen, wurde am 8. April 1854 die Auflösung des Simultanverhältnisses und die völlige Trennung der beiden Glaubensgemeinschaften beschlossen. Nach einer vertraglichen Regelung, wurde der gesamte Kirchenbesitz aufgeteilt. Die kath. Gemeinde erhielt

AMBIENTE

Floristik und mehr

 59459

Renate Foppe
Lingen-Baccum
Zur Schöttmer 2

Auf dem Hof Harten - Nähe Baccumer Mühle



**FUSSBODEN
TROCKENAUSBAU**

Teppichböden · PVC- und Linoleumbeläge
Fertigparkett · Trockenestrich · Dachausbau
Akustikdecken · Estriche · Leichtbauwände

49809 Lingen-Laxten · Hohenfeldstraße 24a
Telefon 0591/5 13 80 · Telefax 0591/5 49 79

Pension Erika

Molzahn

Einzel- und Doppelzimmer

Laxtener Straße 36 * 49811 Lingen-Ramsel

Telefon (0591) 57028 / 1268

ihre alte Kirche zurück *29). Die Reformierten beschlossen, ein eigenes Gotteshaus zu bauen. Die mit großen Schwernissen verbundene Gründung der ref. Gemeinde fand hiermit ihren Abschluß. Beide Religionsgemeinschaften konnten fortan ohne gegenseitige Behinderung ihr religiöses Leben nach eigenen Vorstellungen und Notwendigkeiten gestalten. Die geschilderten "Glaubenskämpfe" wurden in der Grafschaft Lingen besonders stark ausgetragen. In den benachbarten Fürstbistümern Osnabrück und Münster verlief die Reformation in wesentlich ruhigeren Bahnen.

Die evangelisch reformierte Kirche

Nach der Trennung der beiden Konfessionen, konnte die ref. Gemeinde die alte Kirche noch bis zur Fertigstellung ihres Neubaus weiterbenutzen. Bei den Bemühungen um ein Baugrundstück, konnte von der lutherischen Gemeinde Lingen, im Kösterhook, am damaligen Haupt Verbindungsweg nach Lingen, für 2000 Taler ein Platz erworben werden. Die Planung und Leitung des Kirchenbaues lag in den Händen von Baurat Hase aus Hannover. Die Bauarbeiten wurden vom Maurermeister Bungenstock und vom Zimmermeister Veltwisch, beide aus Lingen, ausgeführt. Der im Jahre 1858 begonnene Neubau konnte am 22. November 1859 seiner Bestimmung übergeben werden. Es ist eine gotische Konstruktion gebaute Kreuzkirche mit einem hölzernen Gewölbe. Die sich auf 2700 Mark belaufenden Baukosten, wurden durch eine Beihilfe der Regierung, eine Spende des Gustav- Adolf-Vereins, durch den Verkauf von Ländereien und durch erhebliche Eigenleistungen aufgebracht.

Im Jahre 1861 erhielt die Kirche eine neue Orgel, die vom Orgelbauer Rolfing aus Osnabrück für 550 Taler angefertigt wurde. Fünf Jahre später konnte die Turmuhr angeschafft werden, sie kostete 711 Mark. Die erste größere Reparatur der Kirche stand im Jahre 1932 an. Die Dachkonstruktion mußte erneuert und das Holz des Turmes ausgebessert werden.

Die Arbeiten wurden von der Firma Kronmeyer, Lingen ausgeführt. Auch bedurfte die Kirche neue Fenster, die durch Stiftungen von verschiedenen Seiten ermöglicht wurden. In den fünfziger Jahren wurde eine Heizung installiert *30).



**Vermittlung von
Wohn- und Geschäftshäusern**

Grundstücken sowie landw. Nutzflächen

Vermietung

**Schlüsselfertige
Wohnhäuser zum Festpreis**

Finanzierungen und Versicherungen

IMMOBILIEN

Schmitjans

49809 Lingen (Ems) * Georgstraße 24

Tel. 0591/51105 * Fax 0591/59502 * Tel.Priv. 0591/51922



**Baccum-Münnigbüren
kurz belichtet !**



**Bild oben: Blick auf den Ortskern Baccum
Bild unten: Alte Schule / jetzt Heimathaus**





Siegfried Greskamp

An-Verkauf und Vermittlung von Nutzfahrzeugen

Nutzfahrzeuge von 7,5 - 40 to

Für jeden Transport die richtige Lösung!

Bitte rufen Sie an und testen Sie uns!

Tel.u.Fax 05902-5222 oder Fu.Tel 0161 521 3370



Ihr ganz persönliches Fachgeschäft.

Antoniusstr. 19 + 49811 Lingen-Baccum + Tel. 51366 + Fax: 57268



Fährt man zum Einkauf in die Stadt hinein,

so kehrt man auch im **CEKA** ein

**Ihr gemütliches
Tages- Cafe und Speiserestaurant
im Centrum von Lingen**

Es erwarten Sie **Paul und Jutta Arbeiter**
in der 1. Etage der Lookanstr.2, gegenüber Brackmann





Baccum-Münnigbüren
kurz belichtet !



Bild oben: Blick auf die Siedlung Heinrich-Weltring Straße

Bild unten: Kösterhook



GEBR.KNUF

seit 1910

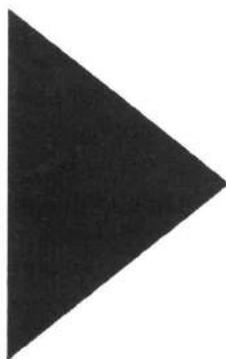
Wärmetechnik * Lufttechnik * Wassertechnik



***Wir planen,
liefern,***

Jetzt im neuen Gebäude

und montieren für Sie :



Heizungsanlagen
Feuerungsanlagen
Sanitäranlagen
Lüftungsanlagen
Schwimmbadanlagen
Altbausanierung
Rohrreinigung

Gebr. Knuf

Heizungsbau GmbH

Handelstraße 7 * 49811 Lingen (Ems)

Tel.-Nr. 0591 / 973 99 0 * Fax.: 0591/973 99 33

Kundendienst nach Geschäftschluß: 973 99 22



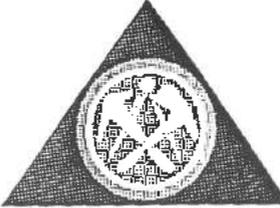
**Baccum-Münnigbüren
kurs belichtet !**



Bild oben: Siedlung Am Buchenhain

Bild unten: Löpkerskamp



Klaus  **Hüsken**

Dachdeckermeister

Ihr Ansprechpartner

für

Flachdach - , Steildach -

Fassaden - und Klempnerarbeiten

sämtliche Bedachungsmaterialien

Asbestsanierung gem. der

TRGS 519

Barenkamp 2
49811 Lingen/Ems

Telefon: 0591/57 753

0591/49 945

Telefax: 0591/57 753



*Baccum-Münnigbüren
kurz belichtet !*



Bild oben: Siedlung Zum Lau

Bild unten: Hof Laakermeyer in Münnigbüren



Wir pflegen Ihren "Kontakt zur Straße"

Ob Sie Ihr Auto mit Normal- oder Breitreifen ausstatten -
bei hohen Geschwindigkeiten tragen die Reifen die entscheidende
Verantwortung für Ihre Fahrtsicherheit.

Machen Sie deshalb
keine Kompromisse
beim Reifenkauf -
wir wünschen
Ihnen eine
GUTE FAHRT!



MICHELIN SPITZENTECHNIK
FÜR IHRE SICHERHEIT



Hauptbetrieb	Filiale	Filiale	Autofachmarkt
Meppen	Längen	Haselünne	Gütersloh
Tel. 09531/6031	Tel. 0591/5011	Tel. 05961/5202	Tel. 05241/9575-0
Fax 05931/3322	Fax 0591/54255	Fax 05961/7662	Fax 05241/957525

BRÜNE LANDHANDEL

49832 Freren · Ruf (05902)225
Fax 05902/5388

Der leistungsstarke Landhandel
des Emslandes mit verbrauchsnahe
KOFU-Produktion im Hafen Spelle-Venhaus.

Brüne GmbH & Co. KG Kraftfahrzeuge

- Reparatur und Instandsetzung
- Durchführung von Zwischen-
und Bremsen-sonderuntersuchung
- Abgas-sonderuntersuchung (Diesel)
- TÜV und Dekra-Abnahme

Bahnhofstr. 77, 49832 Freren
Tel.: 05902/5775

Das T-Modell der E-Klasse.



Den Unterschied zur Limousine merken Sie nur, wenn er die Klappe aufmacht.

► Rein äußerlich betrachtet, hat dieses T-Modell der E-Klasse durchaus das Zeug zur Limousine. Auch beim Fahren werden Sie den Unterschied kaum merken. Nur beim Öffnen der Heckklappe offenbart es seine wahre Größe: für sperrige Gegenstände, etliche Koffer mehr und sogar für eine

zusätzliche Rückbank. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei und in das T-Modell rein.



Mercedes-Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Fr. Linnemann
GmbH & Co.

Vertreter der Mercedes-Benz AG

Waldstr. 63, Tel. 05 91 / 61 08-0 · 49808 Lingen-Erns

LÖP MIT US HEIZUNG ODER
 WATER ENMAL WAT VERKEERT
 DANN ROPT WI AN BI ?!

RENKEN GERD

TEL. (05902) 291



Heizung

Sanitär



Bahnhofstr. 27 49832 FREREN

MOTORRAD-CENTER
 Wessmann

Wir sind umgezogen!

Jetzt in Baccum!

INDIAN ANGEL
 APHRODITE - LEATHER

BLACK POINT
 MOTORRAD-BEKLEIDUNG

NZI
 Helms

Climax
 Helme

Motorrad-Center Wessmann • Loowstraße 12 • 49811 Lingen Tel. 05 91/ 5 41 06
 Meisterwerkstatt • Motorradverkauf • Zubehör • Bekleidung • TÜV jeden Mittwoch vor Ort!

Quellennachweise

- *1) Für die Kapitel I u. II wurden die Arbeiten von Dr. Joh. Bernh. Deermann in den Festzeitschriften der Jubelfeste 1920 und 1970 mitverwendet.
- *2) Osn. Mitteil., B.85 , S.96
- *3) Sta.Osn. Msc. 321, S.14
- *4) Arch. d. Heimatv. Baccum, Kirchenbuch
- *5) Königskette d. Schützenv. Baccum-Münnigbüren
- *6) Osn. Mitteil. B.85, S.96
- *7)-*10) entfällt
- *11)-*14) Schriever, Gesch. d. Kr. Lingen, B.II, S.138 f.f.
- *15) Sta. Osn., Dep.100, Tonberge Nr.1
- *16) Sta. Osn., Rep.130, Nr.135
- *17) Schriever, Gesch. d. Kr. Lingen, B.II, S.149
- *18) Kohstall, Unsere Heimat (Lesebogen), S.329
- *19) Sta. Osn., Dep.100, Tonberge Nr.1
- *20) Sta. Osn., Rep.350, Lingen, Nr.607
- *21) Kath. Pfarrarch. Baccum
- *22) Goldschmidt, Gesch. d. Grafsch. Lingen, S.30
- *23) ARA Brüssel, 1419/5
- *24) Kath. Pfarrarch. Baccum, Rep.204, Nr.2
- *25) Kath. Pfarrarch. Baccum, Chronik
- *26) Schriver, Gesch. d. Kr. Lingen, B.II, S.143
- *27) Kath. Pfarrarch. Baccum, Rep.204, Nr.2
- *28) Goldschmidt, Gesch. d. Grafsch. Lingen, S.497
- *29) Kath. Pfarrarch. Baccum, Rep. 170,3, vergl.Schriever B.II S. 147
- *30) Arch. d. Heimatv. Baccum



IMMER GENAU INS ZIEL

Schützen von bestem Schrot und Korn sind nicht nur zielbewußt, wenn es um die Schützenehre geht, sondern auch, wenn das Feiern an der Reihe ist. Entsprechend gut vorbereitet steigt das große Jubiläumsfest.

Wenn Sie selbst noch kein anderes Ziel ins Auge gefaßt haben, dann feiern Sie nach Lust und Laune mit. In diesem Sinne wünschen wir dem Fest einen guten Verlauf!

wenn's um Geld geht . . .

Kreissparkasse Lingen (Ems)

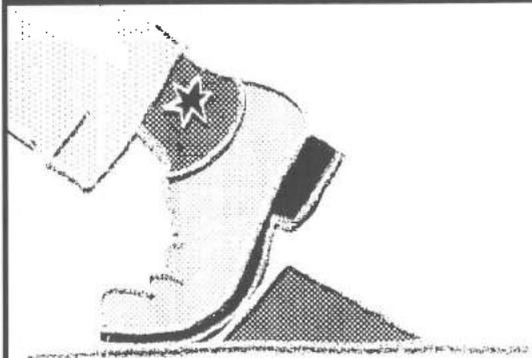


GTD - Druckvorlagen

Grafik - Text - Design

Festzeitschriften * Firmenlogo * Briefkopfgestaltung
Handzettel * Urkunden * Plakatwerbung und sonstiges

Franz Schomaker * Kösterhook 6 * 49811 Lingen - Baccum
Tel.: 0591/4586 * Fax: 57210



Wenn Sie im Falle eines Falles schnelle und unbürokratische Hilfe brauchen, dann steht unser Service-Team schon in den Startlöchern.



Nordstern

Versicherungen

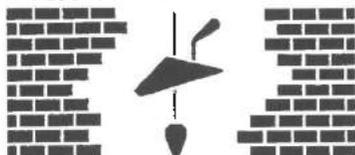
Versicherungsbüro

Wilfried Meemann

Antoniusstraße 27 * 49811 Lingen-Baccum

Tel.: 0591/47611 * Fax: 58314

Bauunternehmen



Vocks

GmbH & Co.

Tel.: 0591/51373

49811 Lingen-Baccum * Loowstraße 4 Fax: 0591/47969

Impressum

Herausgeber dieser
Festzeitschrift:

Schützenverein
Baccum-Münnigbüren 1620 eV

Verantwortlich für
Text und Inhalt:
Der Vorstand des
Schützenvereins
Baccum-Münnigbüren
Kirchenkamp 19
49811 Lingen-Baccum
Tel.: 0591/49474

Layouts, Graphik,
Satz und Design
GTD- Druckvorlagen
Franz Schomaker
Kösterhook 6
49811 Lingen-Baccum
Tel.: 0591/4586

Fotos
Hans Ermens * Kösterhook 11b
49811 Lingen-Baccum
Tel.: 0591/54465

Der Schützenverein Baccum-Münnigbüren 1620 eV bedankt sich bei allen Firmen, die durch Aufgabe von Inseraten uns aktiv unterstützt haben diese Festzeitschrift zu erstellen!

**Metallbedachung
und Bauklempnerei**

Thale



Kindergarten Brögbern

- Herstellung von Kantprofilen,
Abdeckungen und Kehlen
- Herstellung von Dachrinnen
- Verkleidungen aus
Kupfer, Zink und Edelmetallen

Wir fertigen, liefern und montieren

Thale

Metallbedachung und Bauklempnerei

49809 Lingen (Ems) • Schwarzer Weg 18
Telefon (05 91) 97 30 00 • Telefax (05 91) 9 73 00 14